

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 10.

Freitag den 10. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1862 zu halten gemeint sind, Behufs der Zusammenstellung des Lectiöns-Katalogs binnen 14 Tagen und spätestens den 11. Januar 1862 bei der Universitäts-Canzlei alhier einzureichen.
Leipzig den 4. December 1861.

Der Rector der Universität.
Dr. W. Hankel.

Bekanntmachung.

Die Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betreffend, vom 15. October 1861, bestimmt in §. 6 unter d Folgendes:

„Hat ein Geschäft mehrere persönlich haftende Theilnehmer, — Commanditisten, stille Gesellschafter und bloße Procuristen kommen überhaupt nicht in Betracht, — so sind dieselben, wenn sie persönlich die nöthigen Eigenschaften haben, sämmtlich in die Wahlliste aufzunehmen.

Kommt jedoch ein Censur in Frage, so können nur so viele Theilhaber eines Geschäfts in die Wahlliste aufgenommen oder als wählbar bezeichnet werden, daß der ordentliche Gewerbesteuerbetrag des Geschäfts, durch diese Zahl dividirt, noch den gesetzlichen Censur als Quotienten ergibt. Können hiernach nicht sämmtliche im Uebrigen persönlich qualificirte Theilhaber des Geschäfts in die Liste aufgenommen (§. 115) oder als wählbar bezeichnet (§. 114) werden, so haben die Gesellschafter durch eigenhändig vollzogene Erklärung den Aufzunehmenden zu bezeichnen. Erfolgt keine solche Erklärung, so haben die am Siege des Geschäfts Wohnenden und unter diesen die Älteren den Vorzug.“

Indem wir darauf aufmerksam machen, daß der Censur zehn Thaler beträgt, sehen wir der in der Verordnung erwähnten Erklärung bei Verlust derselben bis zum 18. dieses Monats entgegen.
Leipzig den 9. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Das Klatschen mit Schlitten-Beitschen in der innern Stadt und in den Straßen der Vorstädte ist bei Geldstrafe bis zu Fünf Thalern oder verhältnismäßigem Gefängnis und Wegnahme der Beitsche verboten.

Uebrigens muß bei gleicher Strafe, so lange die Straßen mit Schnee bedeckt sind, jedes mit Pferden gespannte Fuhrwerk mit Schellen- oder Glockengeläute versehen sein.
Leipzig, den 7. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rehler.

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschlossen haben, die an den Stabeingängen befindlichen Thore nebst Zubehör zu beseitigen, so ist behufs der Versteigerung des Frankfurter, Münz-, Zeiser und Windmühlenthores so wie der Johannisporte der 30. Januar 1862

von uns terminlich anberaumt worden. Kauflustige werden veranlaßt, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen. Die Thore sind in gutem Stande und es gehören dazu bei dem Frankfurter, Zeiser und Windmühlenthore gusseiserne Haupt- und Nebenporten und theilweise eben solche Stadtfelder, Sandsteinspitzer und Socken, im Uebrigen aber hölzerne Thorschlügel und dergleichen Stäcke und Säulen.

Die nähere Beschreibung so wie die Versteigerungsbedingungen liegen auf dem Bauamte zur Einsicht aus.
Leipzig, den 7. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Handelsberichte über die gegenwärtige Messe.

In Strumpfwaren ist das Geschäft ein höchst unbefriedigendes gewesen. Natürlich sind die allgemeinen Gründe, welche wir schon früher für die herrschende Conjunction anführten, auch für diese Branche von Einwirkung. Dazu kommt noch die mangelnde Kälte, welche das Geschäft überdies völlig still ließ. Die Wollgarne behaupten seit lange schon ihre verhältnismäßig hohen Preise und ist nicht eben Aussicht vorhanden, daß sich dies so bald wieder ändern werde. Viele Verkäufer werden die Neujahrsmesse, die immer mehr zu einem Jahrmarkt herabzusinken droht, nicht mehr beziehen, da, wenigstens in gegenwärtiger, der Umsatz in nicht entferntem Verhältniß zu den Spesen steht.

In Leinen haben äußerst geringe Umsätze stattgefunden und würden mehrere derartige Messen leicht die schlimmsten Folgen für

diesen unsern deutschen Industriezweig nach sich ziehen, da derselbe an sich schon aus verschiedenen, in unseren früheren Berichten entwickelten Ursachen, besonders seit Ende der dreißiger Jahre einen äußerst schwierigen Stand hat. So mancher Verkäufer nimmt diesmal den größten Theil des Lagers wieder mit zurück. Haben einige kleinere Geschäfte in die nächsten Gegenden, nach den sächsischen Herzogthümern, der Provinz Sachsen u. c. stattgefunden, so will dies für die Messe selbst natürlich sehr wenig sagen. Eine speciell unsere sächsische Leinenindustrie berührende Eigenthümlichkeit ist die, daß das südamerikanische Exportgeschäft, einschließlich Cuba's, sehr gut geht und augenblicklich ungemein lebhaft die Fabrication beschäftigt. Nur ist das Terrain immerhin viel zu klein, um mehr als einzelne Fabricationsorte und Firmen der Laufstübe zu beschäftigen.

Die Seidenbranche mußte, als vorwiegend für den Luxus ar-

beitend, von vorn herein auf eine schlechte Messe gefast sein. Anfangs derselben wurde zwar noch Einiges gekauft, es hörte jedoch sehr bald so ziemlich ganz auf.

Nach dem Osten wäre in verschiedenen Branchen ein Geschäft möglich gewesen, wenigstens insoweit, die Waare vom Lager zu bringen, wenn die Verkäufer Lust bezeigt hätten, einer gewissen sauberen Kundschaft, deren Contingent bis zum Jahre 1857 hier besonders groß war, wieder in alter Manier Credit zu verwilligen. Die furchtbaren Verluste aus jener Zeit sind noch viel zu neu, um jene kopflose Wirthschaft so bald wieder aufkommen zu lassen.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat December.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1861 bis 31. März 1862
früh von 8 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1861.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesammtsomme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 30. Novbr. . .	50	127	4574	5124	930	3014	919	2976
Vom 1. bis 31. Decbr. . .	3	4	134	506	32	222	31	218
	53	131	4708	5630	962	3236	950	3194
	184		10338		4198		4144	

Die im Monat December verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- 1 Flaschenplüler.
- 8 Handarbeiter.
- 2 Holzträger.
- 2 Laufburschen.
- 1 Markthelfer.
- 3 Ofenkehrer.
- 3 Radbreher.
- 1 Schreiber.
- 1 Stubenmaler.
- 1 Topfeinstricker.
- 7 Träger.
- 1 Wasserträger.

B. Weibliche Personen.

- 2 Aufwäscherinnen.
- 21 Aufwartemädchen.
- 1 Fabrikarbeiterin.
- 6 Kinderwärterinnen.
- 3 Krankwärterinnen.
- 1 Logisräumerin.
- 2 Näherinnen.
- 2 Plätterinnen.
- 2 Kollbreherinnen.
- 143 Scheuerfrauen.
- 2 Verkäuferinnen.
- 31 Waschfrauen.
- 2 Wochenwärterinnen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1861.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. b. 30. Nov.	15	441	57	832	12	277
Vom 1. bis 31. Decbr.	—	9	1	15	—	10
	15	450	58	850	12	287
	465		908		299	

Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am 9. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung befand sich auf der Anklagebank der Handarbeiter Christian Friedrich Weidlich aus Crostwitz, ein ausgefemter Dieb, der wegen Diebstahls bereits achtmal Gefängniß, zweimal Arbeitshaus und zweimal Zuchthaus verbüßt hat, wegen anderer Verbrechen aber auch noch criminell und außerdem vielfach polizeilich bestraft worden ist. Weidlich liebt es je nach der Jahreszeit den Kartoffelhändler oder den Botenfuhrmann zu spielen, unter dieser Maske in Häuser, Vorfälle und Stuben einzutreten und bei solchen Gelegenheiten, wenn er Niemand vorfindet, Diebstähle auszuführen.

So war er am 5. September v. J. auch nach Ronneburg gekommen und hatte nicht weniger als sechs verschiedene Häuser besucht, lediglich um daselbst zu stehlen. Wo er betroffen wurde, da gab er sich für einen Botenfuhrmann aus, der an ein Mädchen aus Schmölln Namens Müller ein Packet abzugeben habe; ja in eines jener Häuser lehrte er, obschon man ihm eröffnet hatte, daß das von ihm gesuchte Mädchen nicht daselbst wohne, noch einmal zurück, in der Hoffnung, das zweitemal bei seinem Vorhaben glücklicher zu sein, und entschuldigte sich, als man die Adresse des Mädchens zu sehen wünschte, damit, daß er den Brief verloren habe.

Weist hatte man seine unberechtigte Anwesenheit noch rechtzeitig bemerkt und sich vor ihm gesichert, nur in einem einzigen Hause waren seine Bemühungen mit Erfolg gekrönt worden. Hier hatte er aus einem unverschlossenen Secretair, welcher in einer offen ge-

lassenen Stube der 2. Etage stand, ein Geldtäschchen mit 5 Thlr., einem Speciesthaler, einer französischen Gedenkmünze, so wie verschiedenen kleinern Münzen in dem Augenblicke gestohlen, als die Tochter des Eigentümers, um etwas herbeizuholen, sich auf wenige Minuten daraus entfernt hatte.

Bei ihrer Rückkehr sah sie zwar Weidlich noch aus der Stube herausgehen, glaubte aber nicht, als er auf die Frage nach seinem Begehre erklärte, er habe an die Müller aus Schmölln ein Packet abzugeben, daß dies ein bloßer Vorwand Weidlichs sei und daß dieser die so eben von ihm verlassene Stube bestohlen habe. Mit derselben Frechheit, mit der Weidlich bei Verübung der Diebstähle zu Werke zu gehen pflegt, läugnete er bei der Hauptverhandlung die in Ronneburg theils verübten theils versuchten Diebstähle. — Den zahlreichen ihn bestimmt recognoscirenden Zeugen zum Trost läugnete er je in Ronneburg gewesen zu sein und behauptete gerade am betreffenden Tage, den 5. September, in seiner Wohnung sich aufgehalten zu haben.

Dies erwies sich jedoch als Lüge. Durch die Aussage seiner Wirthin wurde festgestellt, daß Weidlich gerade an jenem und am vorhergehenden Tage abwesend gewesen und erst am 5. September Abends nach Hause zurückgekehrt war. Das gestohlene Geldtäschchen fand man ferner im Besitze einer Bekannten Weidlichs vor. Weidlich wollte selbiges auf einem Jahrmärkte erlauft und jener Bekannten bereits früher geschenkt haben, ehe es in Ronneburg gestohlen worden war. Die Schenkung war jedoch, wie sich aus der Aussage der Schenknehmerin entnehmen ließ, erst nach der Zeit des Diebstahls erfolgt.

Zu den vielfachen Weidlich schwer belastenden Indicien trat noch das hinzu, daß er gegen einen Mitgefangenen seine Anwesenheit in Ronneburg und sein Treiben daselbst wenigstens indirect zugestanden und dabei geäußert hatte „das Volk in Ronneburg würde ihn doch nicht wieder erkennen“. Das Gericht erachtete die Schuld Weidlichs als erwiesen und verurtheilte ihn wegen vollendeten und versuchten Diebstahls zu 1 Jahr und 3 Monaten Arbeitshaus. Wegen eines zu derselben Zeit in Ronneburg verübten Diebstahls, dessen Weidlich ebenfalls verdächtig war, erlangte derselbe Freisprechung. Als Vertreter der k. Staatsanwaltschaft fungirte Hr. Staatsanwalt Löwe; eine Bertheidigung fand nicht statt.

Leipzig, den 9. Januar. Uebermorgen, am Sonnabend, wird in dem Connewitzer Holze die alljährlich von dem Rathe veranstaltete große Jagd stattfinden und es werden an derselben auch dieses Mal der Kronprinz und der Prinz Georg ff. Hoh., so wie Se. kais. Kön. Hoheit der Großherzog von Toscana Theil nehmen. Die Jäger versammeln sich früh 8 Uhr am Schleichiger Wege, von wo aus die Jagd beginnen wird.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 9. Januar. Das königl. Gerichtsamt II. hat innerhalb der letzten Tage an drei verschiedenen Orten, in Quasnitz, Breitenfeld und Lindenau, Erhängte gerichtlich aufzuheben gehabt.

Zwischen zwei Eheleuten sollte gestern Mittag bei dem Appellationsgerichte ein Verhörstermin abgehalten werden. Die Frau hatte wegen Trunksucht ihres Mannes auf Scheidung von Letzterem geklagt. Der Mann hatte ihr die Beweisführung ziemlich leicht gemacht, denn er erschien im Termin in so trunkenem Zustande, daß er nach dem Polizeiamte abgeführt und daselbst zu Arrest gebracht werden mußte.

Heute Nachmittag wurde auf dem Hofplatze der Korbmacher Büttner von einem mit Ziegeln beladenen Wagen überfahren und erlitt dabei mehrere bedeutende Contusionen, in Folge deren er nach dem Jacobshospitale gebracht wurde.

Verschiedenes.

Nach der im Monat December v. J. stattgefundenen Zählung wohnen im Brühl 3089, in der Ulrichsgasse 2747, Gerberstraße 2517, Frankfurter Straße 2368, Petersstraße 2284, Dresdner Straße 2091, Windmühlenstraße 1836, an der Pleiße 1633, Nicolaistraße 1494, Reichstraße 1470, Weststraße 1470, Hainstraße 1374, Karolinenstraße 1270, Ritterstraße 1234, Querstraße 1226, Lange Straße 1216, Zeiger Straße 1195, Neumarkt 1158, Neukirchhof 1134, Johannisdgasse 1050, Erdmannsstraße 988, Sternwartenstraße 957, Katharinenstraße 940, Antonstraße 939, Schützenstraße 907, Grimma'sche Straße 814 und Königsstraße 767 Personen. (V. N.)

Innerhalb des Jahres 1861 sind bei dem hiesigen Polizeiamte 108,734 Fremde angemeldet, und 57,163 Fremdenkarten ausgefertigt worden.

Im Jahre 1860 belief sich die Zahl der angemeldeten Fremden auf 104,349 (also 4385 weniger) und der ausgefertigten Fremdenkarten auf 56,548 (615 weniger).

K. Sachs. Staatsanwalter.

K. 8. Leipz. 85. Pf.

Sächs. Sch.

Sch.

K. Cr.

Eg.

de.

K.

d.

d.

K.

2.

A.

P.

A.

K.

B.

K.

P.

B.

P.

O.

Leipziger Börsen-Course am 9. Januar 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100 ^{off}	101 ³ / ₈		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}		64 ³ / ₄
v. 1830 v. 1000 u. 500 ^{off}	3	93 ⁵ / ₈	do. II. - do.	5		Anhalt-Deesauer Bank à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}		24
kleinere	3	90 ¹ / ₈	do. III. - do.	5		Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
1855 v. 100 ^{off}	3		Aussig-Teplitzer	5		Braunschweiger Bank à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}		
1847 v. 500 ^{off}	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L		
1852, 1855 v. 500 ^{off}	4	102	do. do. do.	4 ¹ / ₂		Coh.-Goth. Cred.-Anst. à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}		56
1856 u. 1859 - 100 - 4	4	102 ¹ / ₈	Chemnitz-Würschneider do.	4		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 ^{off}	4	102 ³ / ₈	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	3 ¹ / ₂		Dessauer Cred.-Anstalt à 200 ^{off} pr. 100 ^{off}		
K. S. Landrentenbriefe kleinerer	3 ¹ / ₂	94 ³ / ₈	Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Act. do.	4		Geraer Bank à 200 ^{off} pr. 100 ^{off}		72
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100 ^{off}	4	101 ³ / ₈	do. Prior.-Oblig. do.	4 ¹ / ₂		Gothaer do. do. do.		72
Sächs. erbl. Pfandbriefe - 100 u. 25 ^{off}	3 ¹ / ₂	92 ³ / ₈	Magdeburg - Halberstädter	4 ¹ / ₂		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500 ^{off}	3 ¹ / ₂	95 ¹ / ₈	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25 ^{off}	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 ¹ / ₂		Hannov. Bank à 250 ^{off} pr. 100 ^{off}	136	
do. - 500 ^{off}	4	90	do. II. - 4 ¹ / ₂			Leips. Bank à 250 ^{off} pr. 100 ^{off}		
do. - 100, 50, 20, 10 - 3	3	97	do. III. - 4 ¹ / ₂			Lübecker Commers.-Bank à 200 ^{off} pr. 100 ^{off}		
Sächs. laudator. Pfandbriefe - 1000, 500, 100, 50 - 3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	100	do. IV. - 4 ¹ / ₂			Meining. Credit-Bank à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}		
kündbare 6 M.	3 ¹ / ₂	101 ³ / ₈	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 ^{off}	5		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		64
v. 1000, 500, 100 ^{off}	4	101	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.			Rostock. Bank à 200 ^{off} pr. 100 ^{off}		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	96 ¹ / ₈	Alberts-Bahn à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}	45		Schles. Bank-Vereins-Action		
Schuldversch. d. A. D. Or.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 ^{off}	4	94 ³ / ₈	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ ^{off} do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
do. do. v. 100 - 4	4	94 ³ / ₈	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	156		Thür. Bank à 200 ^{off} pr. 100 ^{off}		74 ¹ / ₂
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	3	94 ³ / ₈	Berl.-Stett. à 100 u. 200 ^{off} do.	208		Weimar do. à 100 ^{off} pr. 100 ^{off}		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	94 ³ / ₈	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	51 ¹ / ₂		Wiener do. pr. Stück		
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 ¹ / ₂		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂		Köln-Mindener					
do. Anleihe v. 1859	5		Leipzig-Dresdner					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	58 ¹ / ₂	do. B. à 25 - do.					
do. Loose v. 1854 do.	4		Magdeburg-Leipa. à 100 - do.					
do. Loose v. 1860 do.	5		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.					
			do. B. à 100 - do.					
			do. C. à 100 - do.					
			Thüringische		110			

*) Beträgt pr. Stück 5^{off} 14^{off} 6¹/₈ ob. — †) Beträgt pr. Stück 3^{off} 4^{off} 1¹/₈ ob.

Tageskalender.

Stadttheater. 71. Abonnements-Vorstellung.
Das Gefängniß.
 Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.
Personen:
 Doctor Hagen, Privatgelehrter . . . Herr Hanisch.
 Mathilde, seine Frau Fräul. Lemke.
 Baron Wallbeck Herr G. Kühn.
 Ramsdorf Herr Devrient.
 Adelgunde von Delmenhorst . . . Frau Bachmann.
 Friedhelm, Gefängniß-Inspector . . Herr Stürmer.
 Hermine, seine Tochter Fräul. Heller.
 Günther, Wallbeck's alter Diener . Herr Saalbach.
 Pförtner eines Gefängnisses . . . Herr Schmidt.
 Gerichtsdiener Herr Werther.

Moritz Schnörche.
 Schwank in 1 Act nach einer französischen Idee von G. von Moser.
Personen:
 Herr Grobkopf Herr Bachmann.
 Aline, dessen Nichte Fräul. Heller.
 Moritz Schnörche, Rentier Herr von Fielig.
 Rittschel, Vertrauter Grobkopfs . . Herr Saalbach.
 Marie, Dienstmädchen im Gasthof . Fräul. Stein.

Die Scene spielt im Saal des Gasthofs zu Allstädt.
Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Morgs. 8 u. 45 M. mit 2¹/₂ St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Morgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug).
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. (Gilzug), Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Gilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Gilzug) (bis Riesa).
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Gilzug).
 Anf. Morgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 u. (Gilzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 u. (Gilzug), Morgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
 Anf. Morgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Morgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Morgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Morgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtensfeld; Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Weimingen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen; Abf. Morgs. 5 U. (nach Frankfurt a. M.), Morgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Morgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Morgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz; Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Eilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Morgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg; Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Eilzug], Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof; Abf. Morgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], auch nach Frankfurt a. M., Morgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Morgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab) Morgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Eilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Gefangübung (II. Abtheilung) von Herrn Vorstand.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilit.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistarten, sehr elegant, das Duzend 4 $\frac{1}{2}$.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Mts. hat die nachstehend beschriebene Frauensperson

einen, auswendig mit einer grünen Federblume und weißem Band, inwendig mit grünen Blumen ausgepusteten, weißen Belour-Hut

in einem hiesigen Modegeschäft auf betrügerische Weise an sich zu bringen gewußt. Wir fordern Jedermann, der über die Person der Betrügerin oder den Verbleib des Hutes Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Die fragliche Person ist etwa 30 Jahr alt, mittler Statur, hat ein rundes Gesicht und schwarzes Haar, welches letztere sie in sogenannten Bogenscheiteln getragen.

Bekleidet ist sie gewesen mit einem dunkeln Mantel und dunkeln Hut mit schwarzem Schleier.

Leipzig, den 7. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 4. d. Mts. ist von einer Droschke, welche in der Burgstraße vor einem Gasthose gestanden hat, das Schoßleder abgeknüpft und entwendet worden. Dasselbe ist mit blauer Leinwand gefüttert und es fehlt an dem einen der beiden Ringe, welche zum Anknüpfen dienen, die Strippe.

Wir bitten uns alle über diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen mitzutheilen.

Leipzig, den 7. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. October bis 31. December 1861 sind die nachstehend unter \odot 1 bis 37 verzeichneten Gegenstände als gefunden, beziehentlich überhaupt als herrenlos anher abgeliefert worden.

Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände als Eigenthümer

oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, letztere binnen 6 Wochen und längstens

den 8. März 1862

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf der gedachten Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem, nach vorgängiger Berichtigung der Kosten verbleibenden Erlöse aber resp. die Finder wegen des Finderlohnes befriedigt und der Ueberrest wird dem Staatsfiscus für angefallen geachtet werden.

Zugleich wird bemerkt, daß von den fraglichen Sachen nach den darüber gemachten Angaben und beziehungsweise angestellten Erörterungen die unter Nr. 1 am Markte, Nr. 2, 31 an der Grimma'schen Straße, Nr. 3, 4 an der Reichsstraße, Nr. 6 am Rosplatz, Nr. 7 an der Königsstraße, Nr. 12 im Bereiche der Königl. Westlichen Staatsbahn allhier, Nr. 14, 15 am Brühl, Nr. 16 an der Ritterstraße, Nr. 20 im Bereiche der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, Nr. 21 in Krafts Hof, Nr. 22 im Rosenthal, Nr. 23 am Theaterplatz, Nr. 24 in einem Verkauflocal des Café français hier, Nr. 25 im Bereiche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Nr. 27 am Königsplatz, Nr. 29, 32, 34 an der Zeiger Straße, Nr. 30 im Brieffasten Nr. 35 (an „Stadt Malmedy“), Nr. 34 am Königl. Staatsbahnhofe, Nr. 36 am Königl. Postgebäude gefunden, die unter Nr. 5 in der letztvergangenen Michaelismesse in einer Verkaufsbude am Markt, Nr. 8 in einem Fiacre, Nr. 10 in einem Parterrelocale des Königl. Bezirksgerichtsgebäudes, Nr. 11 unter verdächtigen Umständen bei einem hiesigen Antiquitätenhändler, Nr. 18, 19 in der Expedition der Schulgeldereinnahme, Nr. 28 an den Schaltern des Königl. Oberpostamtes zurückgelassen, endlich die unter Nr. 13, 17, 33, 37 von dem Königl. Bezirksgerichte hier und resp. der gerichtsamtl. Abtheilung für Strafsachen als Effecten, deren Eigenthümer nicht zu ermitteln gewesen, anher abgeliefert worden sind.

Leipzig, den 2. Januar 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

D. Steche.

Mehlgarten.

- 1) Fünfzehn Thaler Papiergeld,
- 2) Ein Ledertäschchen mit K. K. Oestreichischem Papiergelde, dergl. Kupferscheidemünze und div. anderer Baarschaft,
- 3) Ein Impffchein und div. Münzen,
- 4) Eine goldene Busennadel mit Amethyst,
- 5) Zwei Cartons, Cigarrenetuis enthaltend,
- 6) Ein Schlüssel,
- 7) Eine Frauentasche von Plüsch mit div. Inhalte,
- 8) Ein Schirm, sogen. En-tout-cas,
- 9) Fünf Neugroschen Baarschaft,
- 10) Ein baumwollener Regenschirm,
- 11) Eine silberne Spindeluhre,
- 12) Eine hölzerne Schachtel, 1 weißes Taschentuch, 1 hölz. Stod, 1 grünlackirte Blechtapsel, ein goldener Ring mit Inschrift, 1 weiße Mantille, 1 def. goldenes Ketten, 1 Rohrstock, ein Umschlagetuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 grüne Tuchmütze, 1 brauner Handschuh, ein Riemen, ein hölzerner Stod, 1 Cigarren-Étui, 1 weißes Taschentuch, ein Leinwandstück in ein baumwollenes Tuch gebunden, 1 Rohrstock, 1 dergl. ohne Griff, 1 weißes Taschentuch, 1 Rest halb-wollenes Zeug, 1 hölzerner Stod, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 Paar wollene Handschuhe, 1 Filzhut, 1 weißes Taschentuch, 1 def. Handkorb mit künstl. Blumen, 1 Mütze von Wachsbarchent, 1 blaues Taschentuch, 1 buntes Taschentuch, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 baumw. Taschentuch, 1 schwarze Mütze, 1 graue dergl., 1 braunes Körbchen, 1 Paß alte Säde, eine braunseidene Cravatte, 1 Paar def. Gummischuhe, 2 Rohrstöcke, 1 engl. Buch, 1 leinenes Taschentuch, 1 baumwollenes dergl., 1 grauer Filzhut, 1 Paar Armbänder, 1 Rasirmesser, 1 Mütze, 1 Knüpf Tuch, ein gestrichter blauer Geldbeutel, ein weißes Taschentuch, 1 Fußsack, zwei Strohmützen, 1 baumw. Taschentuch, 1 dergl., 1 Violinenbogen, 1 Einschlagemesser, 1 dergl., 1 Schmiege, 1 graues Tuch, 1 alte Briefftasche, ein def. Rohrstock, 1 baumw. Regenschirm, def., 1 weißes Taschentuch, 1 halbes schwarzseidenes Tuch, 1 schwarze Tuchmütze, 1 blaues Taschentuch, 1 Rosette von Florband, 1 baumwoll. Regenschirm, 1 weißes baumw. Tuch, 1 def. wollener Handschuh, 2 wattirte Decken, 1 neusilb. Kaffeelöffel, 1 Cigarrenspitze, 1 Einschlagemesser, 1 grauer Hut, 1 schwarzer Unterarmel, 1 weißes Taschentuch, 1 dergl., 1 blaues Taschentuch, 1 brauner Hut, 1 graue Mütze und 1 Blechtopf, 1 baumwollener Shawl, 1 Notizbuch, 1 Paar def. Gummischuhe, ein Rohrstock, 1 ll. Vorleseschloß ohne Schlüssel, 2 Photographien, 1 Broche, 2 Tuchmützen, 1 Tabakspfeife, 1 seidener Handschuh, 1 baumw. Taschentuch, 1 dergl., 1 weißes dergl., ein Rohrstock, 1 baumw. Tuch, 1 baumw. Taschentuch, 2 dergl., 1 Paar Gummischuhe, 1 runde hölzerne Schachtel, 1 Cigarren-Étui, 1 def. schwarzseidene Mütze, 1 Bündhölzchen-Étui, 1 Mütze, 1 def. überflochtene Flasche, 1 Tabakbeutel und eine

13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

- Cigarrenpfeife, 1 halbes Tuch, 1 messingener Uhrschlüssel, eine Schnupstabsdose von Birkenrinde, 1 Paar Damen-Unterarmel, 1 Griff von einem Sonnenschirm, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 hölzerner Stod, 1 Rohrstock, 1 Tuchnadel, def., 2 Rohrstöcke, 1 weißes Taschentuch, 1 wollener Shawl, ein brauner Sonnenschirm, 1 baumw. Taschentuch, 1 dergl., drei div. Stöcke, 1 Rohrstock, 1 dergl., 1 hölz. Stod, 1 messingene Tuchnadel, 1 Paar schwarze Glacéhandschuhe, 1 gold. Ring, 1 Rohrstock, 1 grauer Filzhut, 1 hölzerner Stod, 1 brauner Shawl, 1 weißes Taschentuch, 1 baumw. Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 Gummischuh, 1 weißes Taschentuch, 1 grauwollenes Tuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Portomonnaie mit 2 \mathcal{R} , ein Rohrstock, 1 weiß und blaues Taschentuch, 1 Cigarrenpfeifen, 1 baumw. Taschentuch, 1 Handgepäck-Tragriemen, 1 Cigarren-*Etui*, 1 Schnupstabsdose, 1 defecte Schmiege, 1 Paar defecte baumw. Handschuhe, 1 Rohrstock, 1 Portemonnaie mit 11 \mathcal{R} gr., 1 goldener Ring, 1 Paar wollene *Socken*, 1 weißes Taschentuch, 1 schwarzseidener Regenschirm, 1 graue Leinwand-schürze, 1 Paquet Tabak in ein Tuch gebunden, 1 Stod von Weinrebe, 1 lederner Tabaksbeutel, 1 weißes Taschentuch, ein rothes dergl., 1 Rohrstock, 1 dergl., 1 dergl., 1 Handtäschchen, 1 Rohrstock, 1 Tabaksbeutel, 1 Militärmütze alter Façon, eine Cigarrenspitze, 1 Regenschirmfutteral, 1 baumw. Taschentuch, 1 seidenes Tuch, 1 seidener Regenschirm, 1 defecter Stod, ein Kästchen mit Rauchtabak, 1 graue Mütze, 1 schwarze dergl., 1 dergl., 1 Maß für Schneider, 1 Umhängetasche mit Zeugproben, 1 blaues Taschentuch, 1 braune Tuchmütze, 1 baumw. Regenschirm, 1 Damenstrohhut, 1 wollener Shawl, 1 schwarzer Hut in 1 blauen Tuche, 1 Paar Unterarmel, 1 baumwollenes Taschentuch, 1 schwarze Tuchmütze, 1 Rohrstock, 1 weißes Taschentuch, 1 Rohrstock, 1 hölzerner Stod, 1 Armband von Goldtresse, 1 Lithographie, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 Cigarrenspitze, 1 buntes Taschentuch, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 Buch „Erzählungen“, 1 hölzerner Stod, zwei Stöcke, 1 Broche, 1 grauer Filzhut, 1 blaues Taschentuch, 1 weißes Taschentuch, 1 Reißerarte, 1 Fingerring, 1 weißes Taschentuch, 1 kleines buntes Tuch, 1 defecter grünseidener Sonnenschirm, 1 Gürtel, 1 seidenes Haarnetz, 1 franz. Buch, 1 Hemde, 1 Vorhemdchen und 1 Krage, Bädeters Deutschland, defect, 1 braunseidener Sonnenschirm, 1 grünseidener Regenschirm, 2 \mathcal{R} gr., 1 weißes Taschentuch, 1 graue Mütze, 1 hölzerner Stod, 1 kleines gesticktes Kissen, 1 Rohrstock, ein hölzerner Stod, 1 Vorlegeschloß ohne Schlüssel, 1 baumw. Tuch, 1 Paar Stiefeln, defect, 1 Tuchnadel, 1 weißes Taschentuch, 1 kleiner Holzkasten, 1 grünseidener Sonnenschirm, zwei Bäckchen Schafwolle, 2 \mathcal{R} gr., 2 Rohrstöcke, 1 Messer, 1 Glasflasche, 1 Paar Glacéhandschuhe, 1 Hemdenknöpfchen, 1 hölzerner Stod, 1 ord. Tuchnadel, 1 hölzerner Stod, 2 Hefte „Bayne Panorama“, 1 Rohrstock, 1 blaues Taschentuch, ein rothes dergl., 1 weißes dergl., 1 def. brauner Regenschirm;
- 13) div. Kinderspielzeug;
 - 14) ein Packet mit Kinderhandschuhen;
 - 15) eine Handtasche;
 - 16) ein Ahtel Originalloos 1. Cl. 61. K. S. Landeslotterie;
 - 17) ein Stück gemusterter wollener Stoff;
 - 18) ein baumwollener Regenschirm;
 - 19) ein Paar Glacéhandschuhe;
 - 20) ein Geldtäschchen mit 5 1/2 \mathcal{R} gr., 1 gezwirnte Cigarrentasche, 1 Cigarrenetui mit 3 Stück Cigarren, 1 grünes Brillenfutteral, 1 braunes Ringfutteral, 1 Streichholzstäbchen, 1 Fächer, eine Zeichnung, 1 engl. Lesebuch, 1 Packet enth. 1 Rohrstock und 1 Pfeifenrohr, 3 diverse Stöcke, 2 schwarze Herrenhüte, eine wollene Unterjacke, 1 Zwangsjacke, 1 Sommerrod, 1 Paletot, 1 einzelner Filzhut, 1 einzelnes Strampfband, 1 Wachstuch-sack, 1 Partie Stränge und 1 Striegel;
 - 21) Ein franz. Schlüssel.
 - 22) Ein Medaillon, eine Haarlocke enthaltend.
 - 23) Ein Portemonnaie mit 29 \mathcal{R} 1 \mathcal{J} Baarschaft.
 - 24) Eine Banknote.
 - 25) Eine Geldbörse mit 2 \mathcal{R} 28 \mathcal{R} 4 \mathcal{J} , 1 Portemonnaie mit 18 \mathcal{R} 5 \mathcal{J} , 1 goldener Ring, 1 Cigarrenspitze, 1 Schmiege, 3 Cigarrenetuis, 1 Ring mit 6 Schlüsseln, 4 Mützen, 4 einzelne Handschuhe, 1 Notizbuch, 1 Fußsack, 11 Stöcke, 1 Schnür-leib, 1 Rolle Bilder, 4 Taschentücher, 1 Hutüberzug, 1 Sonnenschirm, 1 Hut, 1 Halstuch, 1 seidenes Taschentuch, 1 Buch, 3 Shawls, 1 Fußbänkchen, 3 Cigarrenpfeifen, 1 Hutschleife, 1 Manschette, 1 Bund 3 Schlüssel, 1 Paar Handschuhe, 1 Brille, 1 Damentäschchen, 1 Damen-Strohhut, 1 Kinderjäckchen, 1 def. Cigarrenpfeifenkopf, 1 Schnupstabsdose, 1 Armband von Perlen, 1 Uhrschlüssel mit goldener Medaille, 1 goldene Busen-nadel, 1 österr. Gulden, 1 Dahnemütze, 12 Taschentücher, 2 Schlüssel, 2 Umschlagtücher, 6 Stöcke, 11 Mützen, 5 Hüte, 2 Gummischuhe, 1 Ledertaschen, 4 \mathcal{J} u. 1 Marke enthaltend, 1 wollenes Tuch, 1 Jäckchen, 1 Hutschachtel mit Hut und Strümpfen, 1 Cigarrenpfeifenetui, 3 Sonnenschirme, 2 defecte Sonnenschirme, 2 Fächer, 3 Strohhüte, 3 Cigarrenetuis, 1 Hutschachtel mit Hut, 5 einzelne Handschuhe, 4 Bücher,

- 1 Kindermütchen, 1 Stimmungabel, 1 Säckchen Roggen, 4 Paar Handschuhe, 1 Rolle Noten, 1 Rosette mit Nadel, 2 Tragriemen, 1 Ledermütze, 1 Peitsche, 1 Hutschachtel mit 1 Herren-Strohhut, 1 Messingstange, 1 Hausschuh, 1 Hundehalsband, 2 Bürsten, 1 Vorlegeschloß, 1 Schieferdeckereisen, 1 goldener Knopf, 1 Schürze, 1 Filzhut, 2 Mützen, 4 Handschuhe, 4 Schlüssel, 1 Paar Schlüssel, 1 Paar Maßstäbe, 2 Militärmützen, 2 Sonnenschirme, 1 Regenschirm, 2 Paar Handschuhe, 1 Damenhut, 2 Schirmfutterale, 1 Sack, 1 Reisetasche mit div. Inhalt, 4 Taschentücher, 1 Fächer, 5 Stöcke, 1 Paar Gummischuhe, 1 Tabakspfeife, 1 Tragriemen, 1 Kapsel, 1 Notizbuch, 2 engl. Bücher, 1 Kinderschuh, 1 Ledermanschette, 1 Perlenkette.
- 26) Ein Portemonnaie mit 7 \mathcal{R} 1 \mathcal{J} Baarschaft.
- 27) Drei div. Schlüssel.
- 28) Vier Stöcke, 1 Tuchmütze, 3 Schnupstücher, 1 Buch: „neue Erholungstunden“, 1 Pulswärmer von Pelz, 1 Stück braunes Band, 5 Paar 1 Stück Glacéhandschuhe, 2 Paar Buchstindhandschuhe, 2 Paar 1 Stück Zwirnhandschuhe, 1 Paar Pelzhandschuhe, 3 Portemonnaies ohne Inhalt, 1 Cigarrenspitze, 1 Bund kleiner Schlüssel, 1 großer Schlüssel, 1 Korbchen mit 1 Flasche und 2 Schlüsseln, 1 Paar Gummischuhe, 1 Paar Schwimmbrosen, 4 Ledertaschen, 1 wollenes Kinderjäckchen, 1 Packet mit Holzpantoffeln, 1 Fläschchen Lack, 1 ledernes Handtäschchen mit 1 Schnupstuch und 1 Paar wollene Pulswärmer, 1 Etui mit 6 Cigarren, ein schwarzer Tuchspenfer, 1 braunes Mäntelchen, 1 schwarz und weiß carrirter Shawl, 1 braune Decke, ein goldener Uhrschlüssel.
- 29) Zwei Stücken wollenes Zeug.
- 30) Ein Hausschlüssel.
- 31) Ein Portemonnaie mit 23 \mathcal{R} 3 \mathcal{J} Baarschaft.
- 32) Eine eiserne Wagenkette.
- 33) Eine Banknote und eine Anzahl div. Cassenscheine.
- 34) Ein seidenes Taschentuch.
- 35) Ein Portemonnaie mit einiger Baarschaft.
- 36) Ein neuer franz. Schlüssel.
- 37) Ein Packet seidene Tücher.

Cigarren-Auction

nächsten **Dienstag** den 14. und **Sonnabend** den 18. Jan. ds. Jrs. **Vormittags von 9 Uhr an** im **Lattemann-schen Hause, Brühl 74.**

Dr. Brandt.

Verzeichnisse zur nächsten allgemeinen Auction werden angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.

Heinrich Engel.

So eben ist erschienen und in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung zu haben:

Die Rentabilität des Kohlenbergbaues

in **Niederölsnig und Obergersdorf.**

Garantirt durch die projectirte Zweigbahn nach dem Hedwigshachte.

Von **Dr. Julius Volkmann.**

Nebst colorirter Karte. 7 1/2 \mathcal{R} gr.

Billige Zeichenhefte.

- 9 Blatt. Vorlegeblätter, enth.: **schattirte Köpfe.** (Statt 12 1/2 \mathcal{R} gr.) **Für nur 2 1/2 \mathcal{R} gr.**
- 12 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend: **47 Abbildungen von Geräthschaften** u. dergl. zu Uebungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 \mathcal{R} gr.) **Für nur 2 1/2 \mathcal{R} gr.**
- 8 **Vorlegeblätter** für geübtere **Figuren-, Landschafts- und Thierzeichner.** (Statt 15 \mathcal{R} gr.) **Für nur 2 1/2 \mathcal{R} gr.**
- 18 Blatt. Das Ganze des **Kopfzeichnens** oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher **Köpfe** nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. (Statt 15 \mathcal{R} gr.) **Für nur 2 1/2 \mathcal{R} gr.**
- 20 Blatt. Weisfaden für den Unterricht im **Blumen-Zeichnen.** Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. (Statt 22 1/2 \mathcal{R} gr.) **Für nur 2 1/2 \mathcal{R} gr.**

Alle 5 Hefte zusammen genommen liefere ich von heute ab, um gänzlich damit zu räumen, für nur

7 1/2 \mathcal{R} gr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

Für Aerzte und Chirurgen!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor in Leipzig, Leitfaden zu den Operationen am menschlichen Körper, nebst Anweisung zur Uebung am Leichname, für praktische Wundärzte und Studierende. Erster Theil: Elementar- und allgemeine Operationen. Die Operationen an den Extremitäten. Mit 440 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

— dasselbe. Zweiter Theil: Operationen am Becken. Mit 154 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig, C., Professor in Wien, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Vollständig in zwei Bänden. Zweite, neu bearbeitete Auflage. gr. 8. geh. Ladenpreis 8 Thlr. 25 Ngr.

Nagel, Dr. Albrecht, Privatdocent der Universität in Bonn, das Sehen mit zwei Augen und die Lehre von den identischen Netzhautstellen. Mit 4 lithographirten Tafeln und 37 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

Nicolaus Progoß's chirurgische Anatomie der Arterienstämme und Fascien, neu bearbeitet von Julius Szymanowski, Professor in Helsingfors. Mit 50 lithographirten Abbildungen. Lex.-8. geh. Ladenpreis 8 Thlr.

Billige Bücher!!!

Vöppig's illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs. (Säugethiere und Vögel). Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. Zwei starke Bände von 594 Seiten in Folio. (Statt 6 1/2 Thlr.) Für nur 2 Thaler.

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thlr. in einem Bande. Für nur 2 1/2 Ngr.

Thieme, Aug. Gedichte. 385 Seiten stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 3 Ngr.

Wendstern, D. von, sieben Volenlieder. Für nur 1 1/2 Ngr.

Illustrierte Chronik. Mit 146 schönen Abbildungen, Portraits berühmter Personen der ganzen Erde, Fest- und Revolutions-scenen, Naturereignisse etc. (Statt 1 Thlr.) Für nur 3 Ngr.

Roch, Rosalie, Glockenblumen. Erzählungen für die Jugend. Für nur 2 Ngr.

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

Ausgewählte deutsche Volkslieder. Ein Schul-, Familien- und Gesellschaftsliederbuch mit Noten. Für nur 1 Ngr.

Neuestes Fremdwörterbuch oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter. Für nur 2 1/2 Ngr.

Neue Berliner Scherze. Humoristische Originalvorträge. Für nur 1 1/2 Ngr.

Die Blumensprache in Prosa und Versen. 286 Seiten stark. Für nur 2 Ngr.

Das Schiff. Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern. Für nur 2 1/2 Ngr.

Declamator, der kleine. Enthaltend 84 der schönsten Declamationen für Kinder. Für nur 1 1/2 Ngr.

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere, in interessanten Erzählungen dargestellt. (Statt 1/2 Thlr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. Für nur 1 Ngr.

Lenz, L., Reisekalender. Ein ausführliches Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, London u. s. w. In rothe Leinwand gebunden. (Statt 1 Thlr.) Für nur 7 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Die diesjährigen **Saamen-Verzeichnisse** von **F. W. Wendel** in Erfurt sind eingetroffen und können gratis in Empfang genommen werden bei **Friedrich Schuchard,** Markt 16.

Englischen Unterricht

ertheilt Dr. **Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schiebe**. Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Unterricht im Franz. u. Englischen Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechstunden 11-3 Uhr.

Unterricht.

Sollte sich Jemand ihm Nöthiges aus der doppelten oder einfachen Buchführung, der kaufmännischen oder nichtkaufmännischen Correspondenz, dem Wechselwesen etc. bald aneignen wollen, so wird ihm Gelegenheit dazu nachgewiesen bei **Hrn. Ferdinand Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33.**

Unterricht im Schneidern,

Mafnehmen und Zuschneiden wird jungen Damen ganz gründlich ertheilt. Näheres Querstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Tanzunterricht.

Privatstunden in jedem Tanz ertheilt **Ida Geiselsbrecht,** Tanzlehrerin, große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

E. Leichsessenring, Tanzlehrer.

Donnerstag den 16. d. beginnt ein zweiter Cursus. Anmeldungen anzubringen Moritzstraße 4 oder große Funkenburg.

Tanz-Unterricht.

Mein neuer Cursus beginnt den 12. Januar. Weitere Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend machen zu wollen **Reichsstraße Nr. 11. Hermann Reeh, Tanzlehrer.**

Tanzunterricht!

Zu dem am 9. d. M. begonnenen Cursus werden noch Anmeldungen bis 15. Januar, Ns. in einzelnen Tänzen jeden Montag und Freitag Abends 8 Uhr im Unterrichtslocal Alexanderstraße Nr. 8 (Wetterleins Restauration) angenommen. **A. Jacob, Tanzlehrer.**

Pfänder auf das Leihhaus werden schnell und verschwiegen besorgt Halle'sche Straße 3, 4 Tr.

Meubles werden sehr schön und dauerhaft aufpolirt. Adressen bei Herrn **F. W. Ebner, Schuhmachergässchen.**

Glacéhandschuhe werden schnell und sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

Gummischuhe werden ausgebessert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Gummischuhe so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen fertigt **A. Scheuermann, Kaufhalle** im Durchgang, Gewölbe 29. **besten Qualität,**

Gummischuhe werden verkauft, auch solche reparirt, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22 parterre links. **F. Aust.**

OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von

A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

Englische Zahnperlen,

um Kindern das Zahnen zu erleichtern, findet man echt bei **Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.**

Theer-Seife,

ein gutes Mittel zur Verschönerung der Haut, und befreit dieselbe bei fortgesetztem Gebrauch von allen entstellenden Pickeln, rothen Flecken und Finnen, bei

Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung derjenigen Kinder, welche **F. Ostern** in die erste Bürgerschule eintreten sollen, erbitte ich mir
 künftige Woche: **Sonntag** den 12. von 9—12 Uhr, **Montag** den 13., **Dienstag** den 14. und
Mittwoch den 15. Januar **Vormittags von 8—12 Uhr.**

Director **Dr. Vogel.**

Den 20. Januar a. c. wird die 2. Classe der 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

**Hauptgewinne: 1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.,
 1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.**

Mit Loosen hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens
J. A. Pöhler.

Visiten- und Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 Thlr. Steindruckerei von **C. A. Walther**, Kochs Hof u. Petersstr. 14.



Während der gegenwärtigen Messe
Auerbachs Hof No. 46.

Grosses Fabriklager sorgfältigst gehärteter und gespaltener, fein
 abgeschliffener, zweckmässigst geformter und elastischer patentirter

Stahl- und Metall-Schreibfedern

in 450 verschiedenen Sorten und worunter sich wiederum ganz neue Sorten befinden, als **Philadelphia Patent**
 für kaufmännische Handschrift, welche durch Form und Stellung der Spitzen zum Schnell- und Schönschreiben vorzüglich
 geeignet, ferner **Zollvereinsfedern**, **Garibaldi-** und **Cavourfedern**, echte **Goldfedern** mit **Diamantspitzen**,
Goldspitzfedern etc. — **Probeschachteln** mit 40 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 $\frac{1}{2}$ abgegeben.



Neueste Federhalter in grossartigster Auswahl, zu jeder Feder passend, zu allen
 Preisen für Comptoire, Schulen etc.

**Jules Le Clerc aus Berlin (Schlossplatz No. 11),
 Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46, Eingang vom Neumarkt.**



Den geehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein Magazin
eleganter Herren-Anzüge und Schlafröcke
 von der alten Waage nach **Nr. 21 Grimma'sche Straße Nr. 21** bei dem Coiffeur Herrn
Geb Brüder Ribsam verlegt habe und verkaufe

1000 **Herbst- und Double-Ueberzieher** à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 500 **Tuchröcke und Bonjours** à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 300 **schwere Buckskin-Hosen und Westen** à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
 500 **viereck wattierte Schlafröcke** von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an.

Hochachtungsvoll

Adolph Behrens aus Berlin, Hoflieferant Sr. Majestät des Königs
 Wilhelm I. von Preußen.

Wohl zu merken **Nr. 21 Grimma'sche Straße Nr. 21** beim Coiffeur Herrn **Geb Brüder Ribsam.**

Um Rückfracht zu ersparen

sollen **Nicolaisstraße Nr. 33**

Tuche, Buckskins, Tüffel, Doubels, Cassinets

bedeutend unterm Fabrikpreis verkauft werden. Besonders wird auf eine große Partie **Damenkleiderstoffe** in allen Dessins auf-
 merksam gemacht, welche, um den gänzlichen Verkauf zu erzielen, die Robe à 20 Ellen von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an abgegeben werden sollen

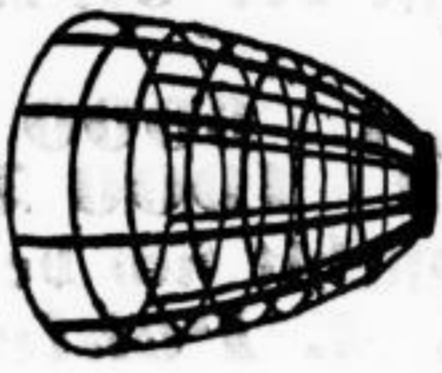
im **Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 33** im **Gewölbe.**

Briefpapier

großes Format à Buch 2 1/2 bis 5 Ngr., so wie **Canzel-, Concept- und Zeichen-Papier** I. Qual. empfiehlt billigt

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Rudolph Taenzler
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Wassermatten-Fabrikation
Stahlfabrik-Verfahren

Rud. Taenzler
Markt Nr. 12 (Engel-Blottheke)

Musterkoffer,

Reise- u. Handkoffer, Reisetaschen in Blüsch, Leder u. Ledertuch, Bahntaschen zum Umhängen und auf dem Rücken zu tragen, Nutschachteln, Schirmsutterale, Plaidrieme, Geld- u. Jagdtaschen, Blüsch- u. Ledertaschen für Damen, Peitschen sortirt, Frauen-Geldtaschen, Schultaschen zum Umhängen, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Christ. Bachmann sen.,
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Für Damen



empfehle ich diese Messe mein Lager von Corsetts neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, elastische Corsetts und Leibbinden für Damen in andern Umständen nach ärztlicher Verordnung angefertigt, welche sehr zu empfehlen sind, Corsetts mit Mechanik, Morgen-Corsetts und Corsetts zum Nähen; ferner empfehle ich mein Lager von Koffhaar-Röcken mit Seide und andern Stoffen, Moiré-Röcke, Steppröcke und Stahlröcke.

G. Lottner,

Fabrikant aus Berlin,

Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Weiße Schweizer u. Sächs. Waaren

von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Straße.

Wegen Aufgabe eines Theils unseres Messgeschäftes verkaufen wir diese Messe unser Lager gänzlich aus, und zwar:

- gute broché Sieb-Gardinen von 2 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2 bis 10 sp.
- Balkkleider von 1, 1 1/2, 2, 3 bis 7 sp.
- Bettdecken von 25 sp., 1, 1 1/2 bis 3 sp.
- Nachtjackenstoffe von 2, 2 1/2, 3 bis 4 sp.
- Unterröcke das Dyd. 6 1/2, 7, 8, 9, 10 sp.
- leinene Tücher das Dyd. 1 1/2, 2, 3 bis 5 sp.
- Leinwand das Stück 6, 6 1/2, 7, 8 bis 12 sp.
- Mull, Batiste, Futtergaze etc.

Gummischuhe.

Alle Arten Reparaturen werden bei mir angenommen, billig, schnell und sauber geliefert; für Haltbarkeit wird stets garantiert. Probe-Schuh liegen zur Ansicht.

A. Gotthardt, Markt, Stieglitzens Hof, Gewölbe Nr. 3.

! 7 Petersstrasse 7!

Von den so schnell vergriffenen Halbtuchen habe ich wieder eine kleine Zusendung erhalten 10/4 breit lange Elle 16 Ngr., neueste Dosenstoffe die vollkommene Dose 2 Thlr., rein wollene Jacken und Mäntelstoffe 10/4 breit lange Elle 1 Thlr., überhaupt alle Stoffe zu spottbilligen Preisen.

Drum eile! der Ausverkauf ist nur kurze Zeit!

Reichsstrasse 35, Peter Richters Hof, nahe am Brühl,

werden sämtliche noch vorhandenen Winter-Mäntel und Jacken, Frühjahrs-Mäntel und Mantillen für die Hälfte des Kostenpreises ausverkauft

Reichstraße Nr. 35, 35, Peter Richters Hof.

Carl Heidsieck aus Bielefeld, Fabrikant von Leinwand und fertiger Wäsche,

empfehle seine Leinwand in jeder Breite, Tischzeuge in Drell und Damast jeder Größe, Handtücher, Kaffee- und Thee-Servietten, Taschentücher in Leinen u. Batist, Herren- und Damen-Senden neueste Façons, welche auch nach jedem Muster unter Garantie des Gutes rasch gefertigt werden.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden Nesterleinen, Senden-Einsätze und Nesterhemden verkauft.

Für reine Leinen wird garantiert.

Stand: Kleine Fleischergasse 21.

Franz. Gummischuhe

prima Qualität, runde Gummikämme für Mädchen à Stück 3 sp., Gummigürtel mit den neuesten Schließern in Baumwolle à 2 1/2 sp., in Wolle à 4 sp., in Seide à 7 sp., so wie beste Stearinlichte à Packet 7 1/2 sp. empfiehlt sehr preiswürdig

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gestickte Kleider

in Mull u. Tüll, so wie alle Arten Tüll, Mull u. Tarlatan, 2, 4, 6 und 8 Ellen breit, zu Kleidern, empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Markt 2. Budenreihe.

Notiz für Hausfrauen.

Lager von Wirthschaftsartikeln u. Küchengeräthen verschiedenster Art.

Niedrige feste Preise.

Neuheiten: Papiniansche oder Dampfkochtöpfe, verzinnte Bratpfannen mit Deckenschluß.

Carl Schmidt,

20, Grimm. Str., Café français gegenüber.

Herren-Stiefeln

und Stiefelletten mit Doppelsohlen, so wie alle andern Herren- und Knabenstiefeln empfiehlt in größter Auswahl **Karl Hertzau** aus Halle, vis à vis dem Museum.

Wärmsteine von Serpentinstein

und Sandwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen billigt **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 10.]

10. Januar 1862.

Patentirte Putzsteine

(Patent Scouring Bricks)

als das Vorzüglichste um Messer und Gabeln zu putzen und gleichzeitig zu schärfen empfiehlt

die Droguerie- und Farbenhandlung

von

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Ragout fin-Schalen

empfehlen

Moritz Richters Witwe,

Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Talgkern-Seife, beste Herrnhuter,

Stearinkerzen } 7 1/2 — 10 Ngr. pr. Pack

Paraffinkerzen }

empfehlen billigst Heine Peters, Dresdner Straße 3.

Colonia-Kerzen,

prima u. secunda, 4, 5 u. 6er à Pack 9 u. 8 Ngr. empfiehlt

C. F. Dietrich, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Windmühlenverkauf.

Eine Windmühle, Holländer, vor wenigen Jahren erbaut, so wie ein dazu gehöriges massiv gebautes einstöckiges Haus in einem Städtchen der Oberlausitz soll so bald wie möglich bei 300 Thlr. Anzahlung billig verkauft werden. — Das Nähere bis Sonntag Mittag Katharinenstraße Nr. 3, Hausflur, beim Eigenthümer.

Zu verkaufen ist ein hübsches Hausgrundstück Dresdner Vorstadt, mit Hof, Preis 4400 Thlr., Anzahlung 10 bis 15 Hundert Thaler. Zu erfragen beim Zeitungsträger Heinig, Gerichtsweg 3.

Zu verkaufen ist ein rentables Haus in der Dresdner Vorstadt. Näheres bei Herrn Victualienhändler Schön, Hainstraße im Stern.

Im Grundstücke Tauchaer Straße Nr. 8 und Mittelstraße ist ein Areal zum Bebauen zu verkaufen.

Zwei Stück Deuer'sche Omnibus-Actien, 30 % eingezahlt, sind wegen schneller Abreise billig zu verkaufen.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse gef. unter W. 50. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Café neuf, Ritterstraße Nr. 14.

Nach Erscheinen einer neuen Nummer sind folgende Zeitungen billigst abzulassen: Der Adler, Augsburg'sche, Allgemeine Berliner Volkszeitung, Kölnische Zeitung, Ostdeutsche Post, Ueber Land und Meer, Novellenzeitung.

Umzugs halber ist billig ein Marmor-Waschtisch und eine Pariser Stuhluhr, 14 Tage gehend, zu verkaufen. Näheres in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft und solid gearbeitete Divans, Ottomanen, bequeme Lehnstühle, schön polirte und lack. Bettstellen mit Stahlfederbetten alte Burg Nr. 1. J. G. Müller, Tapez.

Eine Nähmaschine mit Doppelfetten- und Steppstich ist zu verkaufen. Näheres Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Eine kleine Drehbank

ist zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16.



Hochfürstlich v. Clary'sche Salzkohlen!

riechen und rußen nicht, an Güte der Salesler Kohle gleich, à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr., Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Ngr., à Centner 8 1/2 Ngr., in ganzen Waggons à Ctr. 7 1/2 Ngr., Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle à Scheffel 15 Ngr., frei bis ins Haus. In ganzer Lowry 22 Ngr. 5 Ngr. im

Hochfürstlich v. Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in Nachtheil kommt. D. D.

Einige Waarentlisten, 3 Polsterstühle, 1 Kinderwagen sind zu verkaufen Schulgasse Nr. 14 bei G. Schneider.

Zu verkaufen sind ein großer Kochofen mit Doppelröhre, ein kupferner Kessel, gut verzinkt, und ein Speiseschrank Petersstr. 8 part.

Ein Schlitten,

complett, ein- und zweispännig, steht zu verkaufen beim Portier im Hotel de Prusse.

Gelegenheit für Künstler!!

Ein gutes Schul- und Apportir-Pferd — Schamyl aus dem Circus Halverson — ist billig zu verkaufen in Berlin, neue Jacobsstraße Nr. 7 bei Anker.



Veränderung halber

ist ein fehlerfreies Pferd und Wagen zum Verkauf Neufellerhausen Nr. 30.

Ein Paar sehr gute Arbeitspferde sind sehr billig zu verkaufen Leipzig vor dem Windmühlenthore Nr. 4.



In der Dampfmühle bei Delitzsch stehen zwei große fette Schweine zum Verkauf.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 46.

Zu verkaufen stehen sofort 2 fette Schweine. Näheres zu erfragen in Lindenau, hohe Gasse Nr. 62.

Zu verkaufen ist ein junger hübscher Hund Reichstraße Nr. 22, 3. Etage.

Kartoffel-Verkauf.

Beim Hausmann Brühl Nr. 11 sind wieder 80 Scheffel von den gutschmeckenden Kartoffeln angekommen und werden pr. Schffl. für 1 1/2 Thlr. verkauft.

Gute Speisekartoffeln

sind scheffel- und wispelweise zu verkaufen und an Wiederverkäufer billiger vor dem Windmühlenthore Nr. 4.

F. H. Reuter,

Neumarkt Nr. 17,

empfehlen

Ambalema-Cigarren à 3—6 Pf. pr. Stück,

Cuba-Londres 5 Pf. pr. Stück,

Hav.-Londres 6 Pf. pr. Stück,

Ausschusscigarren 4 Stück 1 Ngr.

Algier. Blumenkohl, russ. Schoten, Schneidebohnen, junge Schoten, Brechspargel, Steinpilze in Blechbüchsen, franz. Trüffel in Gläsern, weiße und rote Rosmarinäpfel, Solsteiner und Whitstabler Mustern. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Cigarren.

Gute abgelagerte Waare zu billigsten Preisen empfiehlt

Heinrich Jänichen,
Ecke der Ritterstraße u. Ritterplatz.

Cuba-Cigarren No. 16,

Ausschuß, à 11 sp pr. mille, 3 Stück 1 sp empfiehlt

Friedrich Schuchard, Markt 16.

Schwarzen Thee,

Congo à 11 $\frac{1}{2}$ sp , Pecco 12 $\frac{1}{2}$ sp pr. fl . empfiehlt

Friedrich Schuchard.

Dampf-Kaffee à Pfd. 10, 12, 14 Ngr. u.

empfehlen in schöner kräftiger Waare

Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

Vorzügliche Sorten Kaffee

à Pfd. 9, 10, 10 $\frac{1}{2}$ u. 11 sp empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Dieser von mir nach dem **Original-Recept** dieses berühmten Arztes bereitet, seine, magenstärkende Liqueur ist unstreitig zu dem Besten zu zählen, was in diesem Artikel existirt, und hat seit länger als 20 Jahren eine immer größere Beliebtheit und Anerkennung erlangt.

Aus durchaus unschädlichen, die Verdauung jedoch gelind anregenden Pflanzenstoffen bestehend, ist dieser Liqueur bei mäßigem Genuße als ein vortreffliches Stomachicum zu empfehlen, wie auch bereits von vielen Autoritäten als ein solches anerkannt, und zeichnet sich nicht allein durch seine vortrefflichen Eigenschaften, sondern auch durch seinen feinen aromatischen Geschmack vor vielen andern Mitteln aus.

Annaberg in Sachsen, 1861.

F. W. Peltz,

alleiniger Fabrikant des echten

Dr. Haugk'schen Magenbitter-Liqueurs.

Attestirt von dem königl. Bezirksarzt **Dr. v. Teubern** in Annaberg.

Alleiniges Debit für Leipzig habe

Herrn **Bernh. Voigt,** Lauchaer Straße,
übergeben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen.

F. W. Peltz.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, übergab ich zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer Lager

Herrn **Ernst Günther,** Petersstraße.

= **August Markert,** Grimma'sche Straße.

= **Albert Beyer,** Frankfurter Straße.

Bernh. Voigt.

Hermann Meltzer,

Destillateur,

welcher wohnt an der Straße, welche ihren Namen trägt nach dem großen Freiheitshelden

Ulrich mit dem Zunamen von Hatten,

macht zum Besten aller dürstenden Kehlen und deren Geldbeutel die angenehme Mittheilung, daß er die Preise aller **Spirituosen**, auf gut deutsch **Brauntwein** genannt, in doppelten und einfachen Sorten von vorzüglicher Qualität bedeutend herabgesetzt hat.

f. Zucker-Syrup das Pfd. 26 Pf.

empfehlen

C. H. Lucius, fl. Fleischergasse 15.

Auerbachs Keller.

gr. Holsteiner Whitstaber & Ostender Austern
à 100 St. 4 Thlr. à 2 $\frac{2}{3}$ Thlr. à 2 Thlr.
neuen russischen Caviar.

Aug. Haupt.

Große Schellfische und große Maronen, vollkörnig, sehr billig 4 sp pr. fl . **Theodor Schwennicke.**

Alle Sorten Mehlspeisewaaren

und gutkochende Süßfrüchte in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen empfiehlt **C. F. Dietrich,** Hall. Gäßchen 14.

Thüringer Bökelschweinsknochen,
frische Sülze, Magdeburger Sauerkraut,
grüne Salzbohnen, Preiselbeeren,
feine Tafelbutter à Kanne 18 Ngr.
empfehlen

G. H. Werner, fl. Fleischergasse 28.

Katharinen-Pflaumen

à fl . 3 sp empfiehlt

Felix Mendheim, Brühl 86.

Das Producten-Geschäft

Schützenstraße Nr. 13

empfehlen gut kochende Süßfrüchte, süße böhm. Pflaumen, Pflaumenmus u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Fr. Scharlach.

Auch zeige ich ergebenst an, daß seit dem 16. December v. J. der Salzverkauf bei mir eröffnet.

D. D.

Feinstes französisches Brod

(pain blanc) empfiehlt die Bäckerei hohe Straße 11.
Otto Opel.

Zu kaufen gesucht

wird baldigst ein Bauplatz oder ein anständiges Haus mit Garten in der östlichen Vorstadt, resp. Neudnitz, bei einer Anzahlung von 3—6000 sp .

Offerten gelangen an den Selbstkäufer durch die Expedition des Tageblattes unter R. R. H 27.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen

aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

! Die annehmbarsten Preise!

für gut gehaltene Garderobe, auch Federbetten, Wäsche und jede Art werthvoller Sachen zahlt fortwährend

H. Fries, Reichsstraße 51, erste Etage.

Ein Rollwagen mit hohen Rädern, schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adresse Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Tr. niederzul.

Ein Kinderwagen in brauchbarem Zustande wird gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Helbing, Auerbachs Hof, im Durchhaus an der Grimma'schen Straße.

Eisern, Eisen, Papp- u. Papierspähne, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, alte Backsteinwand wird gut bezahlt und abgeholt Petersstraße, goldner Arm.

Dreißig Thaler werden zur Vervollkommnung eines Geschäfts zu erborgen gesucht gegen 4 $\frac{1}{2}$ Proc. bis Johannis d. J. Gefällige Offerten unter H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

450 Thlr., 400 Thlr., 1000 Thlr., 1500 Thlr. sind sofort, und 1600 Thlr. zu Ostern hypothekarisch auszuliehen.
Adv. **Kind,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen sind 1000 sp und 3000 sp gegen sichere Hypothek.
Adv. **Max Rose,** Hainstraße Nr. 3.

Geld-Vorschüsse

werden auf gesunde wollene Waaren gegeben Universitätsstraße 8.

J. C. Burekhardt.

Einem Meubles-Wagen,

welcher diesen oder künftigen Monat leer von hier nach Chemnitz oder Umgebung fährt, kann Ladung nachgewiesen werden

Neureudnitz Nr. 24.

Heirath.

Ein Kaufmann, hoher Dreißiger, Besitzer eines flotten Geschäfts, gebildet und von angenehmen Aeußeren, wünscht sich mit einer Dame mit disponiblen 4000—5000 Thlr., gleichviel ob Jungfrau oder kinderlose Witwe, zu verheirathen. Die zu stellenden Bedingungen sind: ein sanftes weibliches Gemüth, heiterer Sinn, Sinn für Häuslichkeit, gefälliges Aeußere und passendes Alter, nicht zu jung. Die Eigenschaften des Suchenden versprechen unter diesen vorauszusetzenden Bedingungen eine sichere glückliche Zukunft.

Ganz selbstverständlich ist die Heiligkeit des Geheimnisses und wolle man sich deshalb mit Vertrauen wenden an die Chiffre

S. A. H 3. posts restante.

Ein Ziehkind wird gesucht, welches mit gestillt werden kann, Karolinenstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Fabrikanten, welche einzelne Artikel in Commission zu geben wünschen werden gebeten, Adressen bei G. Schneider, Schulgasse 14, niederzulegen.

G e s u c h.

Ein junger thätiger Kaufmann wünscht sich mit 1000 \mathfrak{C} Capital bei einem hiesigen soliden Geschäft zu betheiligen oder ein solches allein zu übernehmen. Offerten beliebe man unter Chiffre G. G. No. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wer erteilt Unterricht auf der **Zither**? Adressen bittet man mit Angabe der Bedingungen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre A. H. niederzulegen.

Zwei Mechanikergehülfsen

für mathematische Instrumente können sich persönlich oder auf frankirte Briefe melden
Halle a. S., **J. A. G. Kuberka**, II. Ulrichsstr. 24.

Ein tüchtiger **Mechaniker** findet dauernde Beschäftigung bei **Adolf Schimmel**.

Gesucht wird für eine **Buchbinderei** mittleren Umfangs ein tüchtiger zuverlässiger Werkführer, der schon längere Zeit in Leipzig gearbeitet hat.

Adressen unter A. B. H 18 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Geschickte Coloristen finden Beschäftigung in und außer dem Hause Sternwartenstraße Nr. 30, links 2 Treppen.

Ein Schuhmacher,

welcher **feine Herren- und Damenarbeit** selbstständig zu fertigen im Stande ist und genügende Zeugnisse über seine Geschicklichkeit beibringen kann, wird nach auswärts **sofort** zu engagiren gesucht. Nähere Auskunft im Gewölbe Nr. 25 Brühl bei Herrn **Ferd. Schulze**.

Lehrlingsgesuch.

Für ein hiesiges größeres Eisengeschäft wird zum Antritt pr. Ostern a. o. ein Lehrling, Sohn rechtlicher hiesiger Aeltern und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, unter billigen Bedingungen gesucht.

Weitere Auskunft erfolgt auf unter der Adresse **Z. M. R.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegende Anmeldung.

Für ein gut renommirtes sehr lebhaftes Manufactur- und Modewaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt wird ein junger Mann mit den erforderlichen Schulkenntnissen unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling gesucht.

Anerbietungen werden sub Chiffre **C. F. H 3.** poste restante **Cottbus** erbeten.

Gesucht wird sofort ein **Kellner**, das Bier auf Rechnung zu übernehmen, Tauchaer Straße Nr. 8.

Einen Burschen, der falzen und heften kann, sucht **G. Bollbrich**, Johannisgasse Nr. 6.

Ein Laufbursche, nicht über 15 Jahre alt, wird gesucht Bosenstraße 21. Anmeldungen nimmt entgegen Herr **Peiser**, dritte Etage daselbst.

Geübte **Weißnäherinnen** in feinen Leinen werden gesucht II. Windmühlengasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden Mädchen zum Zuarbeiten in feinen Oberhemden Karolinenstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Erlernen einer leichten und sauberen Arbeit Dresdner Straße Nr. 34 beim Goldschläger.

Gesucht wird sofort als Verkäuferin für ein gr. Waarengeschäft ein junges sehr gewandtes Mädchen von angenehmen Aeussern. **Jul. Knöfel**, Hotel de Prusse, Hof links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, das allein der Küche vorstehen kann und auch die Hausarbeit mit übernimmt, **Blagwitzer Straße** Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslichen Arbeiten Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein Küchenmädchen Klostergasse Nr. 4, Restauration von **Hesse**.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, in ein Gasthaus. **Goldbahngäßchen** Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 14 in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Vormittags von 10 Uhr an **Neukirchhof** Nr. 7 parterre.

Gesucht werden zum 15. d. M. ein freundliches Kindermädchen, so wie ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen **Salzgäßchen** Nr. 7 im Gewölbe bei **Madame Bauer**.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für die Küche und alle häusliche Arbeit **Zeitzer Straße** Nr. 7, 1. Etage.

Zum 1. Februar wird eine gut empfohlene **Jungemagd** gesucht **Lehmanns Garten** 2. Haus parterre links.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen über Ordnungseliebe für häusliche Arbeit zu miethen gesucht. Näheres **Thomasgäßchen** 9, 1 Treppe.

Ein Küchenmädchen wird gesucht

Neukirchhof Nr. 9.

Eine erfahrene Köchin, welche sich auch der Besorgung anderer häuslicher Arbeiten unterzieht, wird zum baldigen Antritt gesucht. Mit Buch zu melden **Elsterstraße** Nr. 1, zwei Treppen.

Zur Aufwartung wird eine ordentliche Person für vier bis fünf Stunden des Tages gesucht.

Personen mit zuverlässigen Empfehlungen können sich melden **Königsplatz** Nr. 9, 3. Etage.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen zwei Stunden des Tages **Brühl** Nr. 22, 4. Etage.

Ein junger Mensch, der bis jetzt zwei Jahre in einem Zwidauer Kohlengeschäft conditionirt hat, sucht einen ähnlichen Posten; selbiger unterzieht sich auch jeder andern Arbeit. Adressen erbittet man unter **O. M. Nr. 32** poste restante **Leipzig**.

Ein unverheiratheter militairfreier Mann aus Chemnitz, 28 J. alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, auch mit Pferden umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Markthelfer, Hausknecht, Diener u. s. w.

Geehrte Herrschaften bitte ihre Adresse unter **E. H.** in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein kräftiger Stallbursche sucht Stelle, übernimmt alle Arbeit. Näheres **Brühl** Nr. 15, 3 Treppen.

Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle sogleich.

Adressen abzugeben **Thomasgäßchen** Nr. 11 bei **Hrn. Maune**.

Gesucht werden noch ein Paar Tage im **Weißnähen** und fein Ausbessern. **Neumarkt** Nr. 36, 4 Treppen.

Für ein gebildetes Mädchen, welches bereits seit 5 Jahren als Verkäuferin conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wird eine gleiche Stellung gesucht. Näheres unter **F. Z.** poste restante **Annaberg**.

Ein junges anständiges Mädchen, das gut rechnen und schreiben kann, sucht einen Posten als Ladenmädchen. Sie ist auch nicht abgeneigt, häusliche Geschäfte mit zu übernehmen und kann mit dem 1. Februar oder März antreten. Adresse: **C. D. Delitsch**, **Halle'sche Straße** Nr. 114, 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Rechnen, Schreiben und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht jetzt oder auch etwas später unter ganz bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter **M. T.** niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen, das mit allen weiblichen und häuslichen Arbeiten wohl vertraut ist, auch eine schöne Hand schreibt, sucht eine Stelle.

Gefällige Offerten übernimmt unter **No. 22. C.** die Expedition dieses Blattes.

Eine **Wirthschafterin**, in jeder **Branche** tüchtig, sucht eine Stelle in einem **Hotel** oder feiner **Restauration**, auch würde dieselbe die **Führung** einer **Privatwirthschaft** übernehmen. Näheres **Münzgasse** Nr. 3, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles zum 15. Januar oder 1. Februar.

Adressen bittet man niederzulegen **Dresdner Straße** Nr. 3 im Gewölbe bei Herrn Kaufmann **Peters**.

Ein junges mit besten Zeugnissen versehenes Mädchen, das sich gern jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Familie.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Lauterbach**, **Petersstraße** Nr. 4.

Ein williges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder für Alles. Näheres **Elisenstraße** Nr. 5 im Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren aus achtbarer Familie, das der Führung einer kleinen Wirthschaft vorgestanden hat, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar eine ähnliche Stelle. Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 7, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen, 17 Jahre alt, welches in den weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und sich jeder Hausarbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Februar Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft kleine **Fleischergasse** Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 4—5 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Mühlengarten.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst bis 1. Februar. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 37, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Münzgasse Nr. 3 im Hofe 2 Tr. bei Madam Schulze.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Febr. Thomaskirchhof Nr. 9 parterre bei der Herrschaft.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Weststraße Nr. 23 parterre.

Eine gesunde kräftige **Amme** sucht sofort einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Gewölbe mittleren Ranges in der Katharinenstraße oder Brühl wird jetzt oder nach der Jubilate-Messe gesucht und bittet man Offerten unter E. H. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe oder Logis in guter Lage, was sich zu einem Material-Geschäft eignet, wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. H. 1 niederzulegen.

Eine Feuerwerkstatt wird sofort gesucht. Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Zingelstr. Friedrich, Grimma'sche Straße.

Miethgesuch.

Zu Ostern eine anständige freundliche Familien-Wohnung von 4—6 Wohnzimmern und Zubehör, nebst einigen damit zusammenhängenden größeren hellen Räumen für Comptoir und zum Betriebe eines Weißwaaren-Fabrikationsgeschäftes, am liebsten hohes Parterre, — Dresdner, Marienvorstadt u. oder in der Nähe der Promenade. Offerten beliebe man in der Exped. des Tageblattes sub S. S. S. 200. niederzulegen.

Ein mittleres Logis mit Gärtchen wird für Ostern zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe alles Näheren sind bei Herrn Kus im Mauricianum niederzulegen.

Wohnungs = Gesuch.

Ein Paar ältere kinderlose Eheleute suchen eine Wohnung im Preis bis 80 \mathfrak{M} in Reichels Garten, Thomas- oder Neukirchhof, zum 1. April beziehbar. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann M. Oberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Gesucht wird von Ostern an ein hohes Parterre, wo möglich Dresdner Vorstadt oder Promenade, mit Garten, im Preise von 200—250 \mathfrak{M} . Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Kinderlose Leute suchen ein freundliches Logis von 70—110 \mathfrak{M} , Stadt oder innere Vorstadt, zu Ostern; würden auch den **Hausmannsposten** übernehmen. Adressen sind niederzulegen Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

Gesucht wird von ein paar stillen pünktlich zahlenden Leuten zu Ostern ein Logis in Reudnitz im Preise von 26 bis 36 Thlr. Adressen bittet man unter E. K. H. 100 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung in der innern Dresdner Vorstadt gelegen, sogleich oder bis Johanni zu beziehen, im Preise von 300—400 \mathfrak{M} . Offerten unter H. 12. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Familie mit 2 Kindern sucht ein geräumiges anständiges Logis mit Garten bis zu 300 \mathfrak{M} Mieth. Offerten mit Preis und näherer Bezeichnung werden durch die Klemm'sche Buchhandlung unter S. H. 9. erbeten. (Reichels Garten ausgenommen).

Gesucht wird ein Logis von pünktlich zahlenden Leuten im Preise von 35—40 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter C. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von ca. 150 \mathfrak{M} in der innern Stadt wird bald zu miethen gesucht. Adr. abzugeben in der Weinstube Neumarkt 14.

Gesucht wird von 4 erwachsenen Personen ein mittleres Familienlogis im Preise von 90—110 \mathfrak{M} , am liebsten in der Stadt. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre P. P. H. 102. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von 100—150 \mathfrak{M} p. a. Ostern beziehbar. Adressen unter E. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder eine Stube oder Stube mit Kammer, sofort zu beziehen, (kann auch Astermiethe sein), im Preise von 30 bis 32 \mathfrak{M} . Adr. bittet man abzugeben Spörergäßchen bei Herrn Halter, Deutsche Weinstube.

Eine Familie, 3 Personen, sucht sofort meublirte Stube, Schlafstube, womöglich Küche, mit separatem Eingang. Adressen A. B. C. H. 21 poste restante franco.

Meß = Logis = Gesuch.

Eine ruhige Stube mit gutem Bett, separatem Eingang, für alle drei Messen im Preise gegen 5 \mathfrak{M} pro Messe wird gesucht. Adr. sind in der Exped. d. Bl. unter R. O. niederzulegen.

Garçon = Logis

wird in der Dresdner Vorstadt zum 1. Februar gesucht. Adressen Inselfstraße Nr. 2, Treppe I links.

Eine kleine unmeublirte Stube im Preise von 28 Thlr. wird zu miethen gesucht. Adressen gefälligst niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. 16.

Gesucht wird zum 1. Februar ein heizbares, leeres, separates Stübchen im Petersviertel. Gefällige Adressen bittet man unter E. H. M. Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen bei Herrn Schneider niederzulegen.

Zu verpachten ist eine Handlungsfirma. Näheres unter C. S. H. 7 po-te restante Leipzig.

Restaurations = Verpachtung.

Die am Neukirchhof Nr. 41 befindlichen, mit Gasbeleuchtung versehenen Localitäten der Burkhards'schen Restauration nebst dazu gehörigem **Billard** sind vom 1. April a. e. an einen soliden zahlungsfähigen Mann zu verpachten. Bedingungen sind daselbst 1. Etage zu erfahren.

Eine **Gastwirthschaft** ist zu verpachten und das Nähere zu erfahren bei Adv. **Reinhold** in Stadt Gotha.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe Brühl, „grüne Tanne“, ist für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Besitzer.

Ein Verkaufsgewölbe in **Neuschönefeld** zum Handel mit fertigen Kleidern, was sich verlohnen würde, weist nach, gleich beziehbar, Dr. **Schmuth**.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab in Nr. 37 an der Petersstraße hier ein Hausstand außer den Messen durch Dr. **C. Kori** jun. daselbst.

Das bisher von den Herren B. Burchardt & Söhne in Berlin innegehabte Geschäftslocal in der **ersten Etage** des Grundstückes **Brühl Nr. 75 (goldene Eule)** ist von Ostern 1862, auf Wunsch auch schon von jetzt ab zu vermieten. Dr. **Roux**, Brühl Nr. 65.

Im Tscharmann'schen Hause sind einige Parterre-Localitäten als Comptoir resp. Verkauflocal zu vermieten und ist das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern d. J. ab in der „goldnen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal, seither von einem Getreidehändler benutzt, durch Dr. **C. Kori** jun., Petersstraße 37.

Ein freundl. Parterre mit Niederlage ist pr. Johannis als Geschäftslocal für 200 \mathfrak{M} zu vermieten Querstraße Nr. 10.

Vermiethung.

In Königshaus, Markt Nr. 17 ist die mit Erker versehene geräumige größere Hälfte der dritten Etage, welche sich auch als Geschäftslocal eignet, sofort zu vermieten durch R. **Brückmann**, Katharinenstraße 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist Ostern o. die eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, Zeitzer Straße 18. Näheres daselbst parterre rechts.

Vermiethung. Die vierte Etage ist zu vermieten Petersstraße Nr. 6. Näheres daselbst im Gewölbe.

In Nr. 20 an der Frankfurter Straße ist die Hälfte des Parterre im Vorderhause als Wohnung oder Comptoir für den jährlichen Zins von 120 \mathfrak{M} vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch Adv. **Tscharmann**, Stieglitzens Hof.

Vermiethung.

Eine große Familienwohnung mit Garten und schöner Aussicht in dem Sambergischen Reitgrundstück N. Windmühlengasse Nr. 10 ist für den jährlichen Miethzins von 100 \mathfrak{M} von Ostern ab zu vermieten.
Dr. Brandt.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis (Wohnung) Preis 40 Thlr., hohe Straße 16 parterre.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an in der innern Stadt ein Logis in 1. Etage für 200 \mathfrak{M} , so wie eine Werkstätte, bisher von einem Klempner benutzt, für 50 \mathfrak{M} jährlich, durch

Dr. G. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre 200 \mathfrak{M} Mitte der Weststraße, eine 3. Etage 180 \mathfrak{M} an der Post, ein hohes Parterre 200 \mathfrak{M} und ein bezüglichen 240 \mathfrak{M} nahe am Schützenhaus, eine 1. Etage mit Balcon 240 \mathfrak{M} an der Dresdner Straße, eine 3. Etage 240 \mathfrak{M} Dorotheenstraße, ein ganzes herrschaftl. Haus mit Garten 250 \mathfrak{M} Petersvorstadt, eine 2. Etage 300 \mathfrak{M} an der Promenade, eine 2. Etage mit Garten 300 \mathfrak{M} Reichels Garten durch das **Local-Comptoir Sainstraße 21.**

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab die 1. Etage im Hause Nr. 54 an der Dresdner Straße durch

Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind drei höchst noble Familienlogis nahe am Schützenhaus und Promenade, als eine 1. Etage mit Balcon, 7 Zimmer u., ein hohes Parterre mit Garten, 8 Zimmer u. (auf Wunsch mit Stallung), eine 3. Etage von 10 Zimmern u. (sämmliche Logis mit Parquet und durchgehends Doppelthüren) durch das **Localcomptoir Sainstraße 21.**

Eine neu eingerichtete 1. Etage an der Promenade ist sogleich oder bis zu Ostern zu vermieten. Adressen unter P. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu Ostern zu vermieten Kirchstraße Nr. 6 die zweite Etage, 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, Alles im besten Stande. Näheres daselbst parterre.

Vermiethung. Eine gut eingerichtete 3. Etage (6 Zimmer nebst Zubehör) soll von Ostern ab für 230 \mathfrak{M} pr. a. anderweit vermietet werden. Näheres Querstraße Nr. 17, 1 Tr. rechts.

Für nächste Johannis habe ich zu 110 \mathfrak{M} ein mittl. Familien-Logis in der Vorstadt zu vermieten, ferner sogleich eine erste Etage mit Garten.
Dr. Nothmuth.

Von Ostern a. e. ab ist Karolinenstraße Nr. 8 eine 3. Etage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, für den Preis von 130 \mathfrak{M} zu vermieten.

Näheres daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis, bestehend aus drei Stuben, einer Kammer, Küche, Boden u. Keller, Weststr. 55, 1 Tr.

In Stadt Gotha ist zu Ostern die 3. Etage, Aussicht nach der Fleischergasse, zu vermieten.
Advocat Reinhold in Stadt Gotha.

Eine Stube nebst Kammer in der 2. Etage des Marstalls, Neumarkt Nr. 22, ist von Ostern ab zu vermieten.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer an einen oder 2 Herren von der Handlung. Zu erfragen bei Herrn Drechsler, Emilienstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder zwei anständige Herren Dresdner Straße 3, im Hofe rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Kupfergäßchen 3, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven Brühl Nr. 81, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten. Ein fein meublirtes Garçon-Logis (Stube u. Kammer) sofort od. z. 1. Febr. Inselstr. 15, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht nebst Hausschlüssel bayerische Straße Nr. 16, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, Aussicht nach der Promenade, Neulirchhof Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an ein solides Mädchen und sogleich oder zum 15. d. M. zu beziehen

Sainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Sofort zu vermieten ist ein freundliches billiges Stübchen für einen Herrn Magazingasse Nr. 11, 3 Treppen.

Wohnung und Kost

findet ein junger Kaufmann oder Beamter Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.

Zwei große freundliche meublirte Zimmer, für ein Paar Herren passend, sind zu vermieten (Haus- und Saalschlüssel) Johannis-vorstadt, Postwagenremise 1. Haus, 1 Treppe rechts.

Eine geräumige freundliche Stube (Sonnenseite, Doppelfenster u.) ist sofort oder später annehmbar billig zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 16, erste Etage zweite Thür.

Einige fein meublirte Garçonlogis mit Hausschlüssel werden nachgewiesen Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Für einen soliden Herrn ist eine Schlafstelle offen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für solide Mädchen oder Herren Magazingasse Nr. 15, 4 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube nebst Kost Thomaskäthen Nr. 2, 4. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Karolinenstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten heizbaren Stube. Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Treppe links.

Familien-Verein

hält heute den 10. Jan. Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. V.

Sedez-Club. Sonnabend d. 11. Januar Soirée im „Wiener Saal“ (Christbescheerung.) Anf. d. Tages 7, d. Vortr. 12 U.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Zit Aufführung Köhnen unter Andern: Overture zur Oper „Jenseit“ von Auber. Overture zum Drama „Mozart“ von Supi. Notturno aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartoldy. Amphion, Potpourri von Reimann u. s. w.

Conditorel & Café von Victor Petzoldt,

äußere Reizer Straße Nr. 44,

empfehlte alle Tage frische Pfannkuchen mit feinsten Füllung.

Restoration

zum großen Suchengarten empfiehlt täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Füllung, Koffin- und Mandelstolle, so wie eine Auswahl Gebäckereien, eine reichhaltige Speisefarte u. ein feines Glas Bier empfiehlt F. Lang.

Die Regelbahn ist noch für einige Abende frei.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Alledlei, so wie verschiedenen andern Speisen ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Speisehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt heute Mittage Klöße mit Bäckschweinsteule à Portion 2 1/2 \mathfrak{M} .

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

A. Vietge.

Zum goldenen Einhorn.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Wöblings Keller.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal 8.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Beck, Neulirchhof Nr. 11.

* **Astraea.** *

Kränzchen den 12. ds. **Programm** 1c. bei **Hrn. Fügner**,
Ritterstraße Nr. 5.

ODEON.

Heute Freitag den 10. Januar

GROSSER MESS-BALL.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und feine Biere.

A. Herrmann.

➔ Restauration Gerhards Garten. ➔

Heute Abend **Couplets** u. humoristische **Gesang-Vorträge** mit Quartettbegleitung
von Herrn **Oberländer** und Tochter. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Freitag **National-Concert** der **Inroler Sängers-Gesellschaft Pitzinger** in ihrer **Nationaltracht**.
Anfang 7 Uhr.

➔ **Walhalla.** Heute musikalische **Abend-Unterhaltung** von der **Gesellschaft**
Meler. ➔

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist ganz vortrefflich. Schulze.
Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag **Topfrinderbraten** mit **Thüringer Klößen**, wozu ergebenst
einladet **A. Heyser.**

Restauration von Ernst Zetzsche, Tauchaer Strasse Nr. 8,
empfiehlt seine neuen auf das **Freundlichste** eingerichteten **Restaurations-Localitäten** zur gefälligen **Beachtung**. **Zugleich** empfehle ich
zu morgen **großes Schlachtfest**, verbunden mit **Concert**, nebst **Auswahl warmer und kalter Speisen**, ausgezeichnetes **Bier**,
ff. **Kaffee**, **Cacao**, **Stollen**, **Kuchen** u. s. w. und lade **höflichst** dazu ein. Der Obige.

Hôtel de Saxe. Heute **Mockturtle-Suppe** so wie jeden Abend **diverse warme und kalte Speisen**,
Münchener Bier (Löwen-Brey) — **Coburger à Töpfchen** 2 Ngr., ff. **Lagerbier**
à Töpfchen 13 Pf. **Würkert.**

Pragers Bier-Tunnel. Heute **Abend** ladet zu **gefülltem Truthahn**, sowie zu **Gänse-**
und Hasenbraten ergebenst ein **Prager.**
NB. Die **Biere** sind ausgezeichnet.

Täglich Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$, so wie ein ff. **Glas Bier** empfiehlt
(NB. Heute **Plinsen**.) **C. T. Junghanns**, **Böttchergäßchen** Nr. 3, 1 Treppe.

Coburger Actienbier

von vorzüglicher Güte empfiehlt

M. Vollrath, alte Waage.

Für heute empfehle ich Schlachtfest,

früh **Wellfleisch** und Abends **frische Wurst** und **Wurstsuppe** und andere **Speisen**, wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Heute **Schlachtfest**, wozu **höflichst** einladet **Gösswein** am **Bachhofplatz.**

Heute **Schlachtfest.** Früh ladet zu **Wellfleisch**, Abends zu **frischer Wurst** und **Wurstsuppe** **höflichst** ein
C. F. Räther, **Petersstraße** Nr. 22.

Heute **Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **Wllh. Friedrich**, **Zeitzer Str.**

Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute **Abend Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Nürnberger** und **Lagerbier** vorzüglich.
Wein Billard empfehle ich **bestens.**

➔ Heute ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** ergebenst ein
Fr. Lindörfer, **sonst Küster**, **Johannsgasse** 12/13.

S
H
Sch
wurde
gestrich
abzug
wurde
Kamin
Ge
ward
Prom
Blum
Be
von
Geb
abzug
Be
vom
oberer
Be
Es ist
bei D
Be
die F
zur
Et
ist vor
Der
ma'sch
Som
I
H
D
G
zu 4
Lager
Se
hält na
Predige

Schweinsknöchelchen mit Klößen

empfehlte heute Abend von 5 Uhr an

A. Pfau im Böttberggäßchen.**Heute**Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$ bei **Ferd. Fritzsche**, große Fleischergasse Nr. 26.**Schloß Chemnitz Wiener Bierniederlage**empfehlte für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Gustav Gehre**, Neumarkt Nr. 29.**Verloren**wurde am 7. ds. ein fein weißes Taschentuch, **S. M.** weiß gestickt. Gegen 10 $\frac{1}{2}$ Belohnung und besten Dank dem Finder, abzugeben Königsstraße Nr. 23 parterre links.**Verloren**wurde Sonnabend den 4. Januar ein grauer **Kinderpelzfragen**, Kaninchen, von der Turnhalle bis Sternwartenstraße Nr. 30. Gegen gute Belohnung abzugeben daselbst beim Hausmann.**Verloren**ward eine **Brille** den 8. Abends vom Ritterplaz aus durch die Promenade und Schützenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Blumengasse 3 B, 1 Tr. oder Ritterstr., Schatz Restauration 43.**Verloren** wurde Sonntag den 5. Januar Abends $\frac{1}{2}$ 5 Uhr von der Promenade in die kleine Fleischergasse ein Lesebuch, die **Geheimnisse von Paris**. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek von Langer.**Verloren** wurden Mittwoch Abend 5 Stück Photographien vom Floßplatz bis Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben oberer Park Nr. 5, 2 Treppen.**Verloren** wurde ein Etui mit chirurgischen Instrumenten. Es ist dasselbe gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 5 bei **Dr. Klauing**.**Verloren** wurde eine Pferdedecke vom bayer. Bahnhof bis auf die Frankfurter Straße. Abzugeben gegen Belohnung im Gasthof „zur goldnen Laute“ beim Lohnkutscher **Hofmann**.**Ein Päckchen** mit Kleinigkeit weißes Band, schwarze Schnure ist von einem armen Dienstmädchen verloren.Der ehrliche Finder beliebe es bei Herrn **H. Schirmer**, Grimma'sche Straße, abzugeben.**Verloren** wurde ein Ohrring. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Reichmann'schen Institut beim Hausmann.

Am 8. d. M. Abends wurde im Schützenhause parterre ein Gummischuh vertauscht; Umtausch wird erbeten Schröterg. 3, 3 Tr.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen

Herrn Joh. Christfried Donner

ersuche ich alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Letzteren etwa Forderungen zu machen haben, dieselben ehebaldigst bei mir anzumelden.

Adv. **Rob. Zenker**, Grimm. Straße 5.**Der Inhaber des Wechsels von 100 Thalern pr. 12. d. Mts. auf mich wird ersucht, das Incasso bis heute Abend oder später bei Herrn Gustav Duderstedt, Reichsstraße Nr. 1, zu besorgen.****J. W. Weissenborn**, Reichsstraße Nr. 1.**Hr. Paul Müller** oder **Hr. Paul Schneider** wird ersucht, sich Katharinenstraße 25 zu bemühen.

Zwei Jahr — — und keinen Dank, nicht einmal einen Gruß.

Ein donnerndes Hoch dem Herrn **Richard Fr....lob** zu seinem heutigen Geburtstag der Hausmann.Es gratulirt dem Herrn **Richard Fr....lob** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die kurze Puppe.**Ges. = B. * A — a.** * Freitag den 10. Jan. 1862 Uebung punct $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **D. V.****Soirées littéraires.**

Sixième séance.

Sommaire. La Tragédie antique et la Tragédie moderne au 17me. et au 19me siècle. — **Euripide, Racine et Schiller.** — Opinions des critiques modernes. Leipzig, le 10 Janvier 1862. **E. Champy.****Hôtel de Saxe.**

Heute Abend halb 8 Uhr:

Herrn **Lindners** letzter Vortrag über **Aegypten.****Ludw. Warkert.****Das neue Abonnement****Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung**

beginnt mit Januar 1862.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Schiller, die Räuber vorlesend.

Delgemälde von Thebald van Oer in Dresden.

(Nach diesem Bilde ist die Lithographie angefertigt, welche so allgemeinen Beifall gefunden hat.)

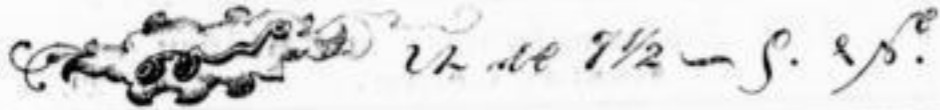
Oeffentliche Sitzung

der

Leipziger Polytechnischen Gesellschaftheute Abend präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parterresaal der ersten Bürgerschule.**Tagesordnung:** Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung. — Herr **Schwartz**: Ueber die Anwendungen der hydraulischen Presse. — **Dr. Hirzel**: Die einfachsten Methoden zur Werthbestimmung der Seife. — **Dr. Schildbach**: Ueber Einlage-Sohlen. — Herr **Käppler**: Neue verbesserte Zeichenkreide für **Schneider**. — Vorzeigung von Oelfarbandruck-Gemälden. — Vorzeigung von auf kaltem Wege gebleichtem Baumwollengarn. — Verschiedenes. **Das Directorium.****Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein, Bescheerung.****Die deutschkatholische Gemeinde**hält nächsten Sonntag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauungsstunde; Predigt von Herrn Prediger **Jungnickel** aus Dresden. Für den Vorstand: **E. A. Rossmüller**, d. J. Vors.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr **wissenschaftlicher** Vortrag.



Wir fühlen uns gedrungen, dem Herrn Pastor Dr. **Taubert** in Marktleeberg für die bei der am vergangenen Montag stattgefundenen ehelichen Verbindung unserer Tochter und Schwester gehaltene erhebende Traureden unsern Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Marktleeberg und Leipzig, den 9. Januar 1862.

Die Familie Weisshorn.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Paul Niebow,
Anna Niebow geb. **Besser.**

Rostock 8. Januar 1862 Leipzig.

Gustav Gerner,
Wilhelmine Gerner, geb. **Wagner.**

Leipzig, den 8. Januar 1862.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Petsche**, von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 8. Januar 1862.

Friedrich Becker.

Am 7. ds. Mts. verschied plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter und Schwester,

Frau **Johanne Christiane** verw. **Kühlhorn**,
gewesene Gutsbesitzerin in Gaußsch.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Gaußsch, Connewitz, Dölitz, Deyßch u. Leipzig, d. 8. Jan. 1862.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nacht 12 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Seidler** geb. **Höderka**. Wer die Theure kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig und Glauchau, den 9. Januar 1862.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank. Wir fühlen uns gedrungen, für die liebevolle Pflege während der Krankheit unserer guten Tochter **Auguste**, so wie für die schöne Ausschmückung des Sarges derselben und die tröstenden erhebenden Worte des Herrn Dr. Wille am Grabe unsern wärmsten innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig, am 9. Januar 1862.

Die trauernden Aeltern
J. G. Glauche und **Marie Glauche.**

Unsern herzlichsten Dank für die innige Theilnahme, welche uns sowohl während der langen Krankheit so wie auch noch im Tode unsers seligen **Emils** zu Theil wurde.

Die Familie **Rätzsch.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Hädel.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Aachner, Rent. a. Stockholm, Hotel de Prusse.
Behrens, Holzm. a. Bismark, g. Ginhorn.
Biar, Buchhdlr. a. Zwickau, Stadt Wien.
Bartels, Kfm. a. Braunschweig, S. de Bav.
Bruch, Componist a. Köln, Palmbaum.
v. Bose, Oberleut. a. D., Rgtsbes. a. Weissenborn, deutsches Haus.
Blumensfeld, Sprachlehrer a. Bayreuth, g. Sonne.
Blank, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
Döhler, Rgtsbes. a. Klein-Gera, und
Danilowitsch, Stöb. a. Krakau, St. Dresden.
Degen, Fräul. a. Warschau, Stadt Nürnberg.
Derembourg, Kfm. a. Algier, Palmbaum.
Eger, Kfm. a. Memel, Stadt Dresden.
Engel, Brauereibes. n. Sohn a. Arnoldsgrün, Stadt Nürnberg.
Emmerich, Privat. a. Köln, Hotel de Baviere.
Engell, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.
Fischer, Def. a. Lippa, goldnes Sieb.
Friedmann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Freidenreichs, Offiz. a. Stockholm, S. de Prusse.
Fuchs, Haarbdlr. a. Dremickau, schw. Kreuz.
Frankfurt, Commis a. Bielefeld, Lebe's H. garni.
Gray, Student a. Washington, Hotel de Russie.
Gerdes, Kfm. a. Meerane, und
Glanz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Häfel, Kfm. a. Weida, br. Ros.</p> | <p>Huichley, Student a. New-York, S. de Russie.
Heybeck, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Herrmann, Frau a. Seerhausen, Palmbaum.
Häusler, Haarbdlr. a. Dremickau, schw. Kreuz.
Junkers, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Knack, Schnittwldr. nebst Frau a. Gilenburg, Blumen-gasse 5.
Knecht, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
Kullaume, Kfm. a. Rouen, Palmbaum.
Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, St. Hamb.
Kraft, Kfm. a. Nürnberg, und
v. Keller, Oberleutenant, Gutsbes. a. Pillnitz, deutsches Haus.
Kobza, Haarbdlr. a. Dremickau, und
Krebs, Student a. Gollow, schw. Kreuz.
Laukner, Fabrikbes. a. Aue, Stadt Götting.
Lehnert, Schachtmstr. a. Tharandt, g. Sonne.
Marcus, Holzm. a. Bismark, g. Ginhorn.
Martini, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Mumm, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
v. Münster, Rgtsbes. a. Posen, Palmbaum.
Nende, Rfite. a. Borkon, Stadt Gotha.
Michel, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
Noack, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Peters, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
v. Pleßen, Freih., Gutsbes. a. Schwerin, Hotel de Baviere.
Person, Kfm. a. Cassel, Stadt Berlin.</p> | <p>Bahl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Nichter, Kfm. a. Dranienbaum, g. Ginhorn.
Rathmann, Gesellschafterin a. Boderode, Stadt Wien.
Rehsfeld, Holzte. a. Mittweida, Bamberger Hof.
Reinhardt, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Ramberg, Prof. a. Weimar, S. de Pologne.
Richter, Holzhdlr. a. Hundshübel, br. Ros.
Richter, Fräul. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Schurig, Kfm. a. Dahlen, g. Ginhorn.
Schliebke, Student a. Berlin, Stadt Dresden.
Schalow, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Schwarz, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
Simon, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
Stellmacher, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Schürer, Kfm. a. Annaberg, und
Schmidt, Hoffkürschner a. Dresden, St. London.
Thies, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
Thorsfeld, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.
Töpfer, Kfm. a. Salzbrunn, Hotel de Baviere.
Ublemann, Def. Verwalter aus Hausdorf, Stadt Braunschweig.
Unger, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
Wagner, Weber a. Seiffa, br. Ros.
Wildenhenn, Gastw. a. Ziegelhahn, g. Sieb.
Weigelt, Buchhalter a. Geseck-Mühle, schwarzes Kreuz.
Zagel, Roshdlr. a. Weida, br. Ros.</p> |
|---|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Januar. Angel 3 Uhr 30 Min. Berl.-Anhalt. C. & P., 133 1/2; Berl.-Stett. 124 1/2; Köln-Mindn. 156; Oberösch. A. u. C. 127 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 132 3/4; Thür. 109 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 52; Ludw.-Verb. 130 1/2; Mainz-Ludw. 112 3/4; Rhein. 90 3/4; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 58 1/4; Desterreich. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 58 1/2; Leipz. Credit-Act. 64 3/4; Desterreich. do. 64 1/4; Dessauer do. 9; Genfer do. 36 3/4; Weim. Bank-Actien 74 1/2; Gothaer do. 72 1/8; Braunsch. do. 74 1/4; Geraer do. 71 1/2; Thüringer do. 54 1/2; Norddeutsche do. 86 1/2; Darmstädter do. 76 3/4; Preussische do. —; Hannov. do. —; Dester. Landesb. 25 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 87 1/2; Dester. Banknoten 71 1/4; Polnische do. 84 1/4; Wien österr. W. 8 T. 71 1/8; do. do. 2 Mt. 70 1/2; Amsterd. f. S. 142 1/8; Hamburg f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/8; Paris 2 Mt. 79 3/12; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 92 3/4.

Wien, 9. Januar. 5 1/2 Metall. 67.20; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anleihe 82.15; Loose v. 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 769; Dester. Credit-Actien 179.20; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-

bahn —; Lombard. Eisenbahn —; Pooste der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 140.90; Paris —; Münzducaten 6.67; Silber 139.35.

London, 8. Januar. Silber 61 1/4—61 3/8. Consols 92 1/8; 1 1/2 Span. 41; Mexic. 27 3/4; 5 1/2 Russen 99; 4 1/2 1/2 do. 90.

London, 9. Januar Mittags. Bei Abgang der Depesche Consols 93 1/2—3/4 gehandelt.

Paris, 8. Januar. 4 1/2 1/2 Rente 96.50; 3 1/2 Rente 67.60; 1 1/2 Span. u. diff. 41; 3 1/2 innere 46; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 491; Desterreich. Creditactien —; Credit mobilier 703; Lombard. Eisenbahn-Actien 514.

Breslau, 8. Januar. Dester. Bantn. 71 1/2 B.; Oberösch. Act. Lit. A. u. C. 125 3/4 B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 9. Januar. Weizen: loco 65 bis 83 1/2 Geld. — Roggen: loco 53 1/8 1/2 Geld, Januar 53, April-Mai 52, gef. 100 B. — Spiritus: loco 18 1/2 1/2 Geld, Januar 18 1/4, April-Mai 18 23/24; gef. 30,000 D. — Rübböl: loco 12 3/12 1/2 Geld, Januar 12 3/12, Februar 12 3/12 matt. — Gerste: loco 36—40 1/2 G. — Hafer: loco 22 bis 25 1/2 G. Januar 22 3/4, April-Mai 23 1/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von **Mittags 2 bis Abends 7 Uhr an.** (Die bis **4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.